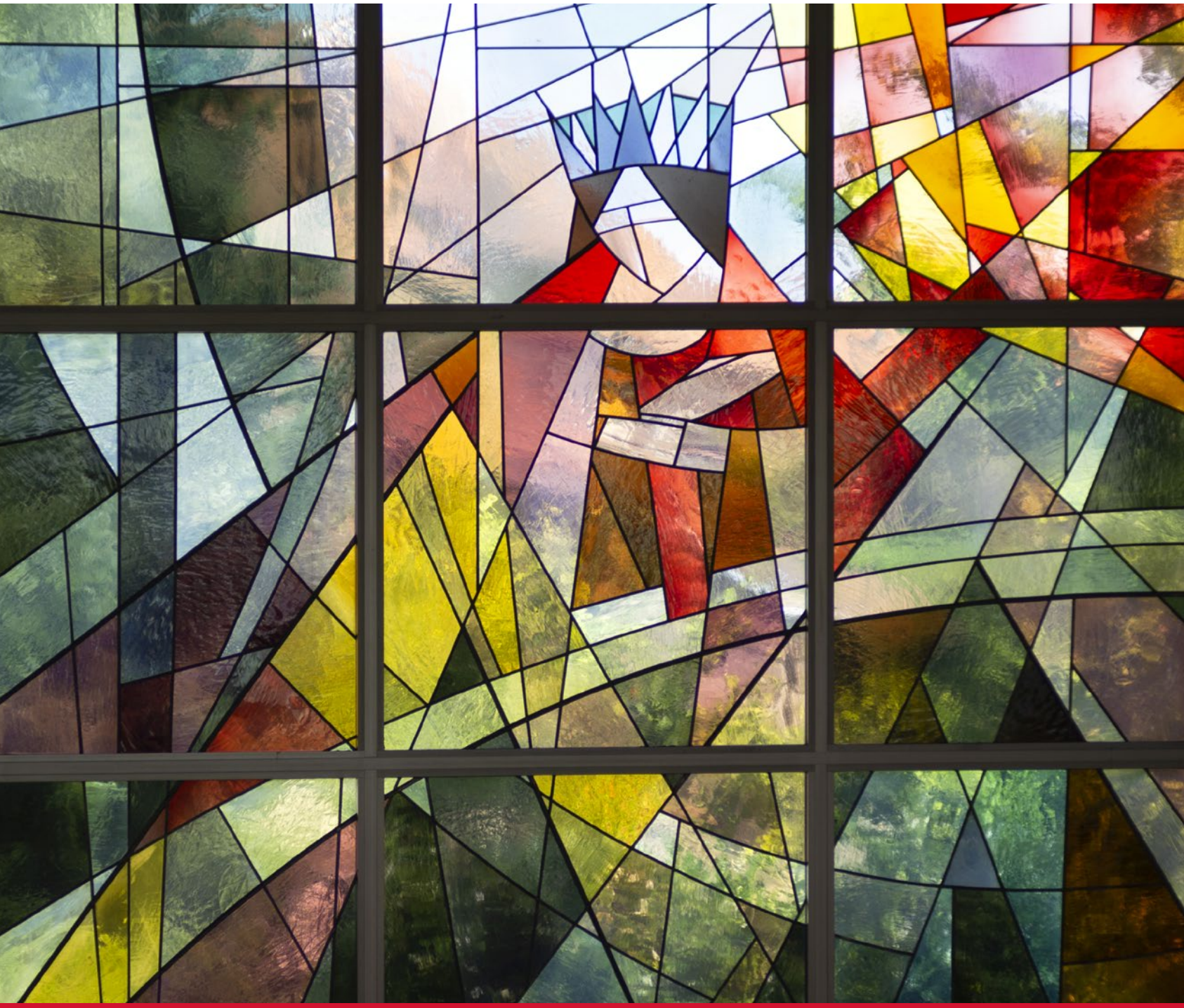
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | *19*

13. – 26. SEPTEMBER



GLAUBENSBILD MARIA

400 Jahre Wallfahrtskirche Wolfwil

Seite 4

TAG DER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Seite 2

ÜBERWINDUNG VON ARMUT UND SOZIALER AUSGRENZUNG

«Den Blick auf die Armen gerichtet zu halten ist schwierig, aber notwendiger denn je, um unserem persönlichen und sozialen Leben die rechte Richtung zu verleihen.» Das schreibt Papst Franziskus in seiner Botschaft zum diesjährigen Welttag der Armen.

Der Welttag der Armen geht auf die Initiative von Père Joseph Wresinski zurück, dem Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt. Am 17. Oktober 1987 folgten 100 000 Menschen seiner Einladung und ehrten auf dem Trocaderoplatz in Paris die Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt. Sie bekräftigten ihr Nein zum Elend und riefen die Menschheit auf, sich mit Nachdruck für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen. 1992 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 17. Oktober zum Internationalen Tag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung.

Papst Franziskus stellt die Überwindung der Armut in den Mittelpunkt seines Engagements für eine gerechtere humanökologische Wirtschaft. In seiner Enzyklika «Laudato si'» erläutert er folgende Wesenszüge: Durchsetzung der Menschenrechte, Überwindung des sozialen Ausschlusses und nachhaltiger Umgang mit der Umwelt.

Auch in der Schweiz sind rund zehn Prozent der Bevölkerung von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. Der Aufruf zur Überwindung der Armut gilt sowohl weltweit als auch für unser Land. Es braucht in der Schweiz einen grossen politisch-menschlichen Effort, um die Situation zu verbessern.

HANS ALBERTO NIKOL
SPITALSEELSORGER UND DELEGIERTER DER PASTORALKONFERENZ IM VORSTAND CARITAS SOLOTHURN

Trockenmauern auf dem Weissenstein

Der Verein «Naturkultur» aus Lommiswil organisiert und betreut seit vielen Jahren die internationalen Trockenmauerlager «Building Walls Breaking Walls» auf dem Grenchenberg mit jungen Freiwilligen aus der Schweiz, Irland, Nordirland, Israel und Palästina. Die Erneuerungsarbeit an den Mauern soll den Dialog unter den jungen Menschen erleichtern, die von politischen, kulturellen und religiösen Mauern und Grenzen betroffen sind. In diesem Jahr möchte der Verein auch ein Trockenmauerprojekt für die regionale Bevölkerung jeglichen Alters auf die Beine zu stellen. Unter Anleitung von Fachleuten und zusammen mit zwei jungen Erwachsenen aus Israel und Palästina werden Interessierte aus der Region eingeladen, für kürzere oder längere Zeit mitzuarbeiten. In der Zeit vom 28. September bis 30. Oktober 2020, jeweils von Dienstag bis Donnerstag, sind Einsätze möglich. Dieses Projekt «Gemeinsam für den Berg» will einen Beitrag zur Kulturlandschaft und Natur auf dem Weissenstein leisten und interessante Begegnungen untereinander ermöglichen. *www.nakultur.ch*

TAG DER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Zum 106. Mal rufen die Schweizer Bischöfe zum Tag der Migrantinnen und Migranten auf, und zum zweiten Mal am gemeinsamen Datum mit den Katholikinnen und Katholiken auf der ganzen Welt am 27. September 2020. Die weltweite Solidarität mit allen Geflüchteten steht in diesem Jahr unter dem Motto: «Wie Jesus Christus zur Flucht gezwungen». Papst Franziskus weist in seiner Botschaft darauf hin, dass es darum geht, sich auf jeden einzelnen Menschen einzulassen, der seine Heimat verlassen muss. Die Not und die Hoffnung eines jeden Menschen, aber auch seine Fähigkeiten und Potenziale sollen ernst genommen werden. Dies bildet die Grundlage, um wirklich miteinander unterwegs zu sein und den Geflüchteten auf Augenhöhe zu begegnen. Die Kollekte an diesem Tag unterstützt soziale Projekte im Libanon und in Äthiopien, aber auch anderssprachige Missionen und Migrationsprojekte in der Schweiz. Sie werden von migratio, der Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für Migrantinnen, Migranten und Menschen unterwegs, betreut. *www.migratio.ch*

TITELSEITE: Glasmosaikfenster von Cäsar Spiegel (1918–1998) in der Wallfahrtskirche Wolfwil.

«Die Bettagskollekte steht im Zeichen der Solidarität mit den Schwachen in der Kirche unseres Landes.»

Urban Fink-Wagner,
Geschäftsführer der Inländischen Mission

sea-watch.org

DAS RETTUNGSSCHIFF «SEA-WATCH 4»

Das ehemalige Forschungsschiff wurde auf eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in ein Rettungsschiff umgebaut. Mehr als 550 Organisationen, darunter auch die Schweizer Bischofskonferenz, haben sich an der Finanzierung beteiligt. Seit Mitte August kreuzt es im Mittelmeer und hat bisher bereits mehrere Dutzend Flüchtlinge aus Seenot gerettet. Die evangelische Pfarrerin Sandra Bils kritisierte, dass es eigentlich die Pflicht der Staaten wäre, für die Sicherheit der Menschen zu sorgen. Weil diese und insbesondere die EU bisher versagt hätten, sei ein so breites zivilgesellschaftliches Engagement überhaupt erst nötig. Der Schutz des Lebens und die Gewährleistung der Menschenrechte in Seenot müssen Vorrang haben vor allen politischen Abwägungen. *www.kath.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Glaubensbild Maria

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

HELFEN UND PFLEGEN

Die Pandemie der letzten Monate hat die Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger ins Bewusstsein gerückt. Sie leisten wichtige Dienste in Spitälern, in Altersheimen, bei der Spitex oder bei anderen Gesundheitseinrichtungen. Einfühlsam, geduldig und fachlich kompetent engagieren sie sich für Kranke und Pflegebedürftige. Zurecht gebührt ihnen Applaus und Anerkennung.

Was heute professionell von Pflegefachleuten geleistet wird, lastete früher auf den Schultern der Frauen in den Familien. Sie kümmerten sich zusätzlich zu ihrer Arbeit um die Kranken und Betagten. Erst in den vergangenen Jahrhunderten begannen Ordensfrauen quasi professionell Kranke zu versorgen und sahen diese Tätigkeit als christlichen Dienst am Nächsten. Sie betreuten zuerst Arme und Alleinstehende, die kein familiäres Umfeld hatten. In Solothurn war Sr. Maria Magdalena Graf eine solche Pionierin. Zusammen mit fünf weiteren Schwestern gründete sie die Gemeinschaft der Solothurner Spitalschwestern, die bis heute besteht. 1788 übernahm die Gemeinschaft die Führung des Spitals an der Aare. Bald prägten überall katholische Ordensfrauen oder reformierte Diakonissinnen das wachsende Spitalwesen. Es entstand das Berufsbild der «Krankenschwester».

Eine weitere Pionierin der medizinischen Krankenpflege war die vor 200 Jahren geborene Florence Nightingale (1820–1910). Sie erreichte in England, dass Pflegerinnen ordentlich ausgebildet und ihre Berufe anerkannt wurden – auch ohne Eintritt in eine religiöse Gemeinschaft. Mit ihren Schriften machte sie sichtbar, was Frauen schon lange leisten. Den Frauen und der Pflegearbeit wollte sie mehr Anerkennung verschaffen. Ihre Reformen wurden vor allem vom Roten Kreuz und von den Samaritervereinen aufgenommen. Die Vereine machten durch Kurse und Ausbildungen die Pflegedienste weiteren Bevölkerungskreisen zugänglich und förderten die Freiwilligenarbeit bis heute.

Um helfen und pflegen zu können, braucht es viel Wissen und Können. Grundlegend bleibt jedoch die Motivation, für kranke, schwache und betagte Menschen da zu sein. Dafür gebührt den Profis und allen Freiwilligen Dank und Wertschätzung.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen, wenn Sie helfen oder sich helfen lassen.

Kuno Schmid

Glaubensbild Maria

400 Jahre Wallfahrtskirche Wolfwil

Als im 16. Jahrhundert die Wallfahrt zu «Unserer Lieben Frau von Wolfwil» einsetzte, wurde das Dorfkirchlein bald zu klein. Die Obrigkeit in Solothurn liess in den Jahren 1616–1620 eine neue Kirche erbauen, die Wolfwiler Gemeinde und einige Patrizierfamilien unterstützten das Projekt. Vor 400 Jahren erhielt Wolfwil eine eigene Pfarr- und Wallfahrtskirche und wurde von Kestenholz kirchlich unabhängig. Wegen der Corona-Pandemie musste das Jubiläumsfest verschoben werden. Trotzdem sollen im Kirchenblatt einige Aspekte der Marienwallfahrt gewürdigt werden.

KUNO SCHMID

MARIA, EINE GLOBALE HEILIGE

Keine andere heilige Frau hat in den grossen religiösen Traditionen so viel Bekanntheit und Beliebtheit erlangt wie Maria. Sie wird nicht nur von Katholiken und Orthodoxen verehrt, sondern auch von Muslimen. Im Islam ist die jungfräuliche Mutter Jesu die einzige Frau, der eine Sure gewidmet ist und die namentlich im Koran erwähnt wird. Auch Hindus haben grosse Achtung gegenüber Maria und verehren die Marienstatuen. Selbst Menschen, die keiner Religion angehören, besuchen Wallfahrtsorte und bewundern die reiche Kunst, die zur Darstellung von Maria über Jahrhunderte hinweg geschaffen worden ist.

In allen christlichen Konfessionen wird Maria zwar nicht angebetet, aber als Jungfrau und Mutter Jesu verehrt. Als Jungfrau hat sie Jesus geboren, der zugleich «wahrer Mensch und wahrer Gott» ist. Maria steht für das wahre Menschsein Jesu. Wenn er aber von Anfang an auch Gottes Sohn ist, dann hat die Jungfrau auch den Sohn Gottes geboren. So stellte das Konzil von Ephesus 431 fest, dass Maria auch als «Gottesgebärerin» (Theotokos) verehrt werden dürfe. In der katholischen Tradition wurde daraus die Bezeichnung «Mutter Gottes» abgeleitet und Maria wurde oft wie eine Göttin verehrt.

REFORMATION UND DIE WOLFWILER WALLFAHRT

Die ausufernde Marienverehrung mit viel Wunder- und Aberglauben im Spätmittelalter führte in der Reformation zu einer kritischen Distanzierung. Die Reformatoren besannen sich auf die biblischen Erzählungen über Maria und verehrten sie als Vorbild im Glauben. Sie sagten, die Marienverehrung dürfe den Glauben an Gott nicht verstellen. Radikale Kräfte haben deshalb die Marienstatuen gleich ganz beseitigt und alle Heiligenbilder aus den reformierten Gotteshäusern entsorgt. In diese Zeit gehört der Ursprung der Wolfwiler Wallfahrt. Eine gotische Marienstatue aus dem 15. Jahrhundert konnte vor der Zerstörung gerettet werden und kam nach Wolfwil. Nach der Überlieferung soll sich die Holzfigur in der Aare treibend bei Wolfwil im Gebüsch verfangen haben. Sie wurde dort gefunden und in die kleine Marienkirche des Ortes gebracht.

KRAFTORT UND GNADENBILD

Von da an ist die Kirche Wolfwil als Kraftort erfahren worden. Menschen haben hier ihre Lebensenergie zurückgewonnen und die besondere Verbundenheit mit Gott erfahren. Sie haben sich Maria anvertraut und ihre Anliegen vor Gott getragen. Sie fühlten sich wieder heil und angenommen, und manche haben ihre Genesung auf den Besuch dieses Kraftortes zurückgeführt. Davon zeugen die zahlreichen Votivtafeln. Dass es sich auch um einen Kraftort im modernen Sinn handelt, hat die Geobiologin Blanche Merz in Wolfwil gemessen und anerkannt. Die Formen der Frömmigkeit haben sich über die Jahrhunderte verändert, so wie auch die Gestaltung des Marienbildes selbst. Das schlichte, geschnitzte Brustbild Marias wurde mit immer neuen Kleidern zur vollen Grösse ausgestattet. Mit den verschiedenen Gewändern kann die Madonna in allen liturgischen Farben des Kirchenjahrs gekleidet werden. Sie wurde zur Christusträgerin und erhielt Zepter und Krone als Himmelskönigin. Als Gnadenbild wurde sie in einen neobarocken Altar integriert und erhielt einen Ehrenplatz in der vor 400 Jahren erbauten Kirche.

KIRCHENERNEUERUNG

Im 20. Jahrhundert musste die Wolfwiler Kirche wiederum vergrössert werden. Zu den neuen Raumbedürfnissen kam ein neues Kirchenverständnis hinzu. Das II. Vatikanische Konzil hat wieder bewusst gemacht, dass die Kirche die Gemeinschaft aller Gläubigen sei, das Volk Gottes. Dieses Kirchenverständnis soll auch durch das Kir-

chengebäude zum Ausdruck kommen. Der Architekt Gyula Széchényl gestaltete den Neubau 1976/1977 deshalb wie ein halbrundes Zelt, das südlich an die alte Kirche angebaut wurde. Der imposante Holzbau ist auf den neuen Altartisch ausgerichtet, dem Zeichen der Gegenwart Gottes. Mit der Öffnung der alten Südwand konnte der Neubau mit der bisherigen Kirche verbunden werden. Das Gnadenbild erhielt so einen eigenen, zentralen Platz im alten Kirchenteil, der zur Gnadenkapelle wurde. Es entstand eine Architektur, die auf eindrückliche Weise alt und neu verbinden konnte. Alt und neu sind nicht Gegensätze, sondern stehen hier sinnbildlich für das, was «Tradition» bedeutet: die Hinüberführung und Entfaltung in die neue Zeit. Das unterstreichen auch die modernen Kirchenfenster des Künstlers Cäsar Spiegel aus Kestenholz. Die fünf grossen Glasmosaike zeigen ausdrucksstark Stationen aus dem Leben Marias, die mit ihrem farbigen Licht den ganzen Kirchenraum umfangen.

GLAUBENSBILD FÜR DIE MENSCHWERDUNG GOTTES

Die Bedeutung Marias geht noch über ihre Person hinaus. Sie hat Gott in die Welt geboren und wurde als «Madonna mit dem Kind» zum Glaubensbild für die Menschwerdung Gottes. Diese Menschwerdung Gottes ist aber nicht nur ein historisches Ereignis, sondern dauernde Wirklichkeit. Gott will auch heute unter den Menschen sein. Deshalb braucht es viele marianische Menschen, die Gottes Geist in die Welt tragen, durch Worte der Versöhnung, durch Zeichen der Hoffnung, durch Taten der Nächstenliebe. Das gilt nicht nur für die Einzelnen, sondern auch für Gemeinschaft. Deshalb ist Maria auch ein Symbol für die Kirche. Sie versinnbildlicht die sakramentale Aufgabe der Kirche, Gottesgebärerin zu sein, das Göttliche immer neu zur Welt zu bringen, die gute Botschaft stets neu zu verkünden, das Reich Gottes sichtbar und erfahrbar zu machen. Dafür brauchen wir auch heute die Marienwallfahrtsorte und die Marienstatuen in jeder Kirche. Sie sollen uns daran erinnern, marianische Christinnen und Christen sowie eine marianische Kirche in diesem Sinne zu sein oder zu werden. ■

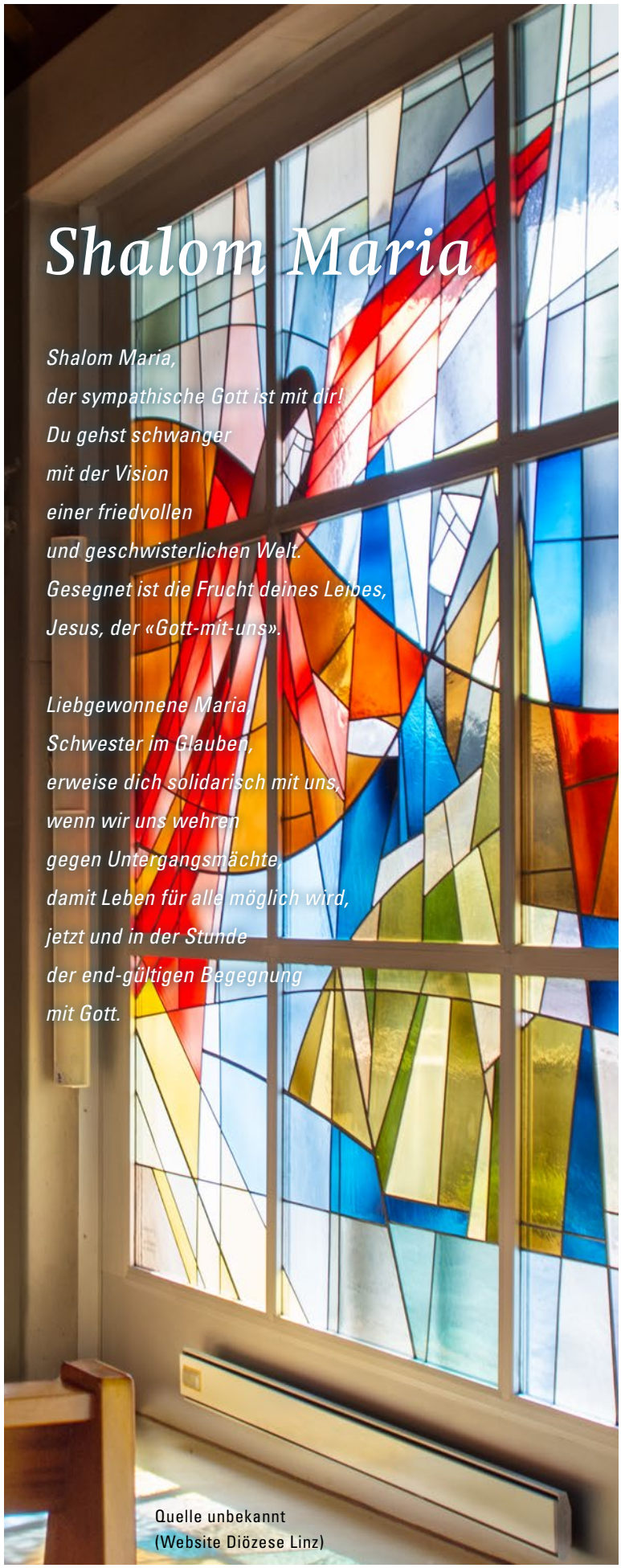
MARIENWALLFAHRTSORTE IM KANTON SOLOTHURN

MARIASTEIN Der bedeutendste Marienwallfahrtsort und spirituelles Zentrum im Kanton Solothurn ist Mariastein. 1636 bauten die Mönche von Beinwil über der Grotte ihr Kloster. Seither betreuen sie die Gnadenkapelle, die seit dem Spätmittelalter von Pilgerinnen und Pilgern aufgesucht wird. *www.kloster-mariastein.ch*

MELTINGEN Ebenfalls im Schwarzbubenland befindet sich der Marienwallfahrtsort Meltingen. Die Kirche «Maria im Hag» wurde bereits 1375 urkundlich erwähnt. «Im Hag» hat eine Edelfrau ihren Schleier wiedergefunden, der dort eine Marienstatue verhüllt hat. *www.meltingen.ch*

OBERDORF Die Marienkirche Oberdorf gilt als das «Einsiedeln» von Solothurn, weil dank einem päpstlichen Privileg dieselben Gnaden empfangen werden können wie in Einsiedeln. Im 17. Jahrhundert wurde diese Kirche ebenfalls nach Süden erweitert, und die alte Kirche wurde zur Gnadenkapelle. Es ist ein ähnliches Konzept wie in Wolfwil, einfach in barockem Stil. *www.pfarrei-oberdorf.ch*

WOLFWIL *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*



Shalom Maria

Shalom Maria,
der sympathische Gott ist mit dir!
Du gehst schwanger
mit der Vision
einer friedvollen
und geschwisterlichen Welt.
Gesegnet ist die Frucht deines Leibes,
Jesus, der «Gott-mit-uns».

Liebgewonnene Maria,
Schwester im Glauben,
erweise dich solidarisch mit uns,
wenn wir uns wehren
gegen Untergangsmächte,
damit Leben für alle möglich wird,
jetzt und in der Stunde
der end-gültigen Begegnung
mit Gott.

Quelle unbekannt
(Website Diözese Linz)

WOCHE VOM
13. BIS 19. SEPTEMBER 2020

Sonntag, 13. September
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Vergib deinem Nächsten das Unrecht.
Dann werden dir auch deine Sünden vergeben. Sir 28,2
L1: Sir 27,30–28,7
L2: Röm 14,7–9
Ev: Mt 18,21–35
N: Johannes Chrysostomus, Tobias

Montag, 14. September
Kreuzerhöhung
N: Notburga

Dienstag, 15. September
N: Dolores, Josef Kentenich

Mittwoch, 16. September
N: Kornelius, Cyprian, Julia, Edith

Donnerstag, 17. September
N: Hildegard, Robert Bellarmin

Freitag, 18. September
N: Lambert, Richardis

Samstag, 19. September
N: Igor, Januarius, Euthymia

WOCHE VOM
20. BIS 26. SEPTEMBER 2020

Sonntag, 20. September
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG
So werden die Letzten Erste sein
und die Ersten Letzte. Mt 20,16
L1: Jes 55,6–9
L2: Phil 1,20ad–24.27a
Ev: 20,1–16a
N: Kim, Chong, Eustachius

Montag, 21. September
Matthäus, Apostel und Evangelist
N: Matthäus, Debora, Jonas

Dienstag, 22. September
N: Mauritius, Gunthild

Mittwoch, 23. September
N: Thekla, Linus, Evelyne, Pio

Donnerstag, 24. September
N: Rubert, Virgil, Hermann

Freitag, 25. September
Niklaus von Flüe
N: Niklaus von Flüe, Landespatron

Samstag, 26. September
Kirchweihe der Kathedrale von Solothurn
N: Kosmas, Damian, Eugenia

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES
www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 13. September
ZDF, 09.03 Uhr
Was macht Essen wertvoll?
Mehr als Ernährung.

ZDF, 09.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Glaube verleiht Flügel.

SRF 1, 22.45 Uhr
Evangelikale in den USA
Die Stützen von Donald Trump.

Montag, 14. September
Arte, 20.15 Uhr
Die Schüler der Madame Anne
Keinesfalls hoffnungslose Fälle.

Dienstag, 15. September
ORF2, 22.35 Uhr
Kein Dreck!
Glücklicher durch Verzicht.

Donnerstag, 17. September
SRF 1, 20.05 Uhr
Schweizer machen
Einbürgerungsgeschichten.

Samstag, 19. September
Von Menschen und Göttern
Acht Mönche in Algerien.

Sonntag, 20. September
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Gottes Währungsreform.

SRF 1, 10.00 Uhr
Reformierter Bettagsgottesdienst
Mit Appenzellermusik aus Teufen.

SRF 1, 20.05 Uhr
Wolkenbruchs wunderliche Reise
Endet in den Armen einer Schickse.

Montag, 21. September
ZDF, 20.15 Uhr
Totgeschwiegen
Die Kinder waren Täter.

Donnerstag, 24. September
3sat, 20.15 Uhr
Greenwashing
Konsum gegen den Klimawandel?

Samstag, 26. September
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Nur gehörlos, nicht behindert.

Arte, 21.45 Uhr
Die Biografie des Bösen
Woher kommt das Böse?

Arte, 23.30 Uhr
Philosophie
Die Kunst des Lügens.

RADIO

Sonntag, 13. September
BR2, 08.05 Uhr
Der Heilige Benedikt
Europa kann von ihm lernen.

BR2, 08.30 Uhr
Religionsfreiheit in Gefahr
Folgen der Corona-Krise.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Kirchenumnutzung
Chancen einer Entwicklung.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.
Beat Allemand, evang.-ref.

Montag, 14. September
SRF 1, 20.00 Uhr
«Paartherapeut Klaus Kranitz»
Hörspiel: Bei Trennung Geld zurück.

Sonntag, 20. September
BR2, 08.05 Uhr
Beten
Sinn und Unsinn.

BR2, 08.30 Uhr
Kirche als Service-Agentur
Auf dem Markt für Rituale.

SRF 2, 08.30 Uhr
Säkularer Religionsunterricht
Wohin geht die Reise in der Schweiz?

SRF 2, 10.00 Uhr
Reformierter Bettagsgottesdienst
Mit Appenzellermusik aus Teufen.

LITERATUR

Florence Nightingale (1820–1910) gilt als Pionierin in der Krankenpflege und als Wegbereiterin der Rotkreuz- und Samariterbewegung. Dieses Buch zeichnet anschaulich, wie sie als Frau das Korsett der gesellschaftlichen Erwartungen sprengen musste, um ihre Berufung zu leben. In zahlreichen Quellentexten kommt Florence Nightingale selbst zu Wort.

Nicolette Bohm
Florence Nightingale
Nur Taten verändern die Welt
Patmos-Verlag, Düsseldorf 2020
176 Seiten, CHF 26.90, ISBN: 978-3-8436-1225-8

KINO | DVD

Hoch oben an einer Nilquelle in den Bergen behütet eine schwarze Madonna ein katholisches Mädcheninternat. In kolonialer Ordnung sind die Tage ausgefüllt mit Unterricht, Gottesdienst und praktischer Arbeit. Aber die Träume, Geschichten und Konflikte der Mädchen werden zu symbolträchtigen Bildern für die Welle der Gewalt, die 1994 Ruanda in den Völkermord treibt.

Notre-Dame du Nil
Atiq Rahimi, Frankreich 2019
Voraussichtlicher Kinostart: 12. September 2020

Kirche im Dialog Bern

GLAUBENSSACHE-ONLINE.CH

Die Berner Fachstelle «Kirche im Dialog» publiziert zusammen mit dem «pfarrblatt» Bern ein Online-Magazin zu Glaubensfragen. Die Website versucht, wichtige Themen und Fragen des Glaubens zeitgemäss und allgemeinverständlich zu erschliessen. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden ebenso ernst genommen, wie der Dialog mit anderen Religionen oder die Gleichberechtigung aller Geschlechter. glaubenssache-online.ch gibt es auch auf Französisch und Italienisch, denn Glaube, Spiritualität und Religiosität sind immer von der Kultur und Sprache mitgeprägt. Diesen interkulturellen Dialog über Sprachgrenzen hinweg will das Online-Magazin ermöglichen und mit seinen Beiträgen zum Nachdenken und zu ethisch verantwortetem Handeln anregen.

www.glaubenssache-online.ch

Kloster Mariastein

KELTISCHE REISE

Sonntag, 13. September 2020, 16.30 Uhr
Basilika Mariastein

The Celtic Mess von Michael McGlynn sowie Werke von Leo Stöcklin, Benjamin Britten u. a. Kammerchor Notabene Basel, Christoph Huldi, Leitung, Christoph Kaufmann, Hauptorgel und Chororgel. Anmeldung: Tel. 061 735 11 11

www.kloster-mariastein.ch

Marienkirche Weststadt Solothurn

MUSIKALISCHE ANDACHT

Donnerstag, 17. September 2020, fällt aus.

www.kath-solothurn.ch

IM – Inländische Mission
MI – Mission Intérieure
MI – Missione Interna
MI – Missiun Interna

Singknaben der St. Ursenkathedrale

HERBSTKONZERT

Samstag, 19. September 2020, 17.00 & 19.00 Uhr
St. Ursenkathedrale Solothurn

Wegen der Corona-Schutzmassnahmen wird das Konzert zweimal aufgeführt.

www.singknaben.ch

Orgelkonzerte in Solothurn

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Samstag, 19. September 2020, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Urs Aeberhard, Orgel, spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Friedrich Hesse und Alexandre Guilmant.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Fachstelle Kirchenmusik

30-JAHR-JUBILÄUM

Aufgrund der Covid-19-Situation findet das Jubiläumsfest nicht statt und wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

GRACE À DIEU

Donnerstag, 17. September 2020, 14.30 Uhr,
Kino Capitol, Solothurn

François Ozon, Frankreich 2019, F/d, 137 Min.

Alexandre wurde von einem Geistlichen vor 30 Jahren missbraucht. Doch nun erstattet er Strafanzeige. Plötzlich melden sich immer mehr Opfer zu Wort und brechen ihr Schweigen.

www.cinedolcevita.ch

Kloster Visitation

GLAUBENSIMPULSE

Samstag, 19. September 2020

09.00 Uhr: Eucharistiefeier, Klosterkirche
10.00 Uhr: Vortrag und Diskussion mit P. Antony Kolencherry zum Thema «Yoga – ein Weg zur ganzheitlichen Gesundheit – auch für Christen?»

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Tel. 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

SOLIDARITÄTSPROJEKT APFELERNTE

Junge Menschen helfen jungen Menschen
Samstag, 19. September 2020,
14.00–18.00 Uhr, IBZ Scalabrini,
Baselstrasse 25, Solothurn

Wir ernten mit jungen Menschen die Äpfel im Areal des IBZ-Scalabrini. Dabei erleben wir, wie schön es ist, sich gemeinsam für etwas einzusetzen. Der Erlös geht an ein Solidaritätsprojekt für junge Menschen in Not – innerhalb und ausserhalb der Schweiz. Anmeldung bis 17.9.2020 ibz-solothurn@scala-mss.net oder 032 623 54 72.

www.scala-centres.net

Universität Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Voranzeige Info-Tag
Samstag 21. November 2020, 10.15 Uhr,
Hörsaal 5, Universität Luzern,
Frohburgstrasse 3, Luzern.

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin / des Religionspädagogen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese und Kirchliche Jugendarbeit.

www.unilu.ch/infotag-rpi

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich.
www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 12. September
10.00 Uhr, Firmung in Aedermannsdorf
Nur mit Familie und Paten/Patin. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Vorabendgottesdienst
18.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitgestaltet durch den Kirchenchor.
Dreissigster: Georg Franz Müller-Bader, Hans Barbui-Künzli.

Sonntag, 13. September
24. Sonntag im Jahreskreis
09.45 Uhr, Taufe Kilian Meyer
11.00 Uhr, Taufe Elias Bruno Vogt
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 16. September, 19.00 Uhr
Hl. Kornelius und hl. Cyprian
Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. September, 19.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 23. September, 19.00 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 26. September, 13.00 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Solothurn
Trauung Bählen Sylvia und Zemp René

Sonntag, 27. September
26. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Erntedankfest in Aedermannsdorf
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier, Firmung
Nur mit Familie und Paten/Patin. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr
Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September, 09.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier

Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Gottesdienst, Erntedankfest in Aedermannsdorf
Unter Mitwirkung des Jodlerklubs Passwang, Mümliswil und der Trachtenvereinigung Thal.

HERBETSWIL

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Firmung in Aedermannsdorf
Nur mit Familie und Paten/Patin. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. September, 19.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Andacht zum Bettag

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Gottesdienst, Erntedankfest in Aedermannsdorf

MATZENDORF

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Firmung in Aedermannsdorf
Nur mit Familie und Paten/Patin. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Sonntag, 13. September, 09.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Montag, 14. September, 09.00 Uhr
Kreuzerhöhung
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr
Hl. Kornelius und hl. Cyprian
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 17. September
19.30 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Gottesdienst, Erntedankfest in Aedermannsdorf

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Firmung in Aedermannsdorf
Nur mit Familie und Paten/Patin. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr
Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 19. September, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 26. September, 18.15 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Solothurn
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier, Jubla-Lager-Gottesdienst

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Gottesdienst, Erntedankfest in Aedermannsdorf

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Horngraben
Am 14. September 2020 findet für dieses Jahr die letzte Eucharistiefeier im Horngraben statt. Trotz der schwierigen Situation, in welcher wir uns seit dem Frühling befinden, durften wir sehr schöne Feiern im Horngraben geniessen.

Ein herzliches Dankeschön an all die Priester, Lektoren und all jenen, die in irgendeiner Weise bei den Feiern mitgeholfen haben.

Die Horngraben-Kapelle steht Ihnen weiterhin für Ihr persönliches Gebet zur Verfügung.

Anrufung um den Schutz des hl. Antonius
Heiliger Antonius, voller Vertrauen und gestärkt von der Gewissheit, dass wir nicht umsonst zu dir beten, nehme auch ich meine Zuflucht zu dir, denn du bist ein mächtiger Fürsprecher vor Gott.

Du, der ein Leben des Evangeliums geführt hast, komme mir zu Hilfe und bestärke meinen Glauben und meine christliche Hoffnung; du, Prediger der Botschaft der Menschenliebe, wecke in allen Menschen den Wunsch nach Frieden und Brüderschaft: Du, Schutzpatron der Armen und Leidenden, hilf' den Armen und den Verlassenen.

Segne meine Arbeit und meine Familie, halte fern von meinen Angehörigen Krankheiten und alle Gefahren für Leib und Seele. Gib, dass ich auch in Stunden der Prüfung und des Leides stark bleibe in meinem Glauben und in der Liebe zu Gott.
Amen.

Kollekten

Samstag, 12. September, Firmung
Stiftung «Denk an mich»

Samstag/Sonntag, 12./13. September
Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag/Sonntag, 19./20. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission

Samstag, 26. September
Tag der Migrantinnen und Migranten

Sonntag, 27. September, Erntedank
allani Kinderhospiz

Danken, Busse tun und beten?

Zu einem bewussten Tag der Besinnung will uns der Eidg. Dank-, Buss- und Bettag einladen. Wir dürfen an diesem Feiertag zur Ruhe kommen, der Gegenwart Gottes Raum geben und achtsam werden füreinander. Vielleicht können wir in einem besinnlichen Moment auf den Freizeitaktivismus verzichten, die Zeit dieses Sonntags dazu nutzen, um Gemeinschaft zu pflegen, miteinander und mit Gott.

Finden wir trotz der Krise Gründe, Gott zu danken?
Der Feiertag will ein Tag sein, der Gott und den Menschen gehört. Ich darf mir bewusst sein, dass vieles im Leben nicht so selbstverständlich ist: ein Daheim, Familie, Freunde, Arbeit, Gesundheit und Hilfsbereitschaft …
Gerade die Pandemie hat uns die Zerbrechlichkeit des Glücks gezeigt. Sie führt uns aber auch vor Augen, wie selbstverständlich Hilfe geleistet wird, wie gross die Solidarität ist, die allen, die auf andere angewiesen sind, Mut machen kann. Sind wir nicht alle immer wieder auf andere angewiesen?
Wer sich der christlichen Gewissheit öffnen mag, dass wir vieles im Leben nicht uns selbst zu verdanken haben, der kann auch danke sagen.

Der Ausdruck «Busse» will nicht so richtig in unser Lebensgefühl passen. Gemeint ist mit «Busstag» auch nicht, dass wir uns in Sack und Asche kleiden, uns selber quälen und bei Gott auf Knien um Vergebung flehen. Gemeint ist damit, dass wir uns besinnen und Fragen zulassen, wie: Wen habe ich abgewiesen, obwohl er meine Hilfe brauchte? Wo war ich hartherzig? Wo wartet ein Mensch auf mich, auf meinen Besuch, auf mein freundliches Wort? … Gemeint ist damit, dass wir versuchen, durch unser Leben Antwort zu geben auf solche Fragen.
Bewusstes Nachdenken wird uns Momente vor Augen führen, an denen wir das gute Ziel verfehlt haben. Auch wenn es uns schwer fällt: Wir tragen für vieles Verantwortung in unserem Leben, für das, was wir tun oder unterlassen. Wir stehen als handelnde Menschen nicht nur vor unseren Mitmenschen, vor dem Gesetz, sondern auch vor Gott. Legen wir die Erkenntnis, die aus unseren Gedanken hervorgeht, die gelungenen und die bruchstückhaften Erfahrungen, in die verzeihende Liebe Gottes.

Im Gebet bringen wir unser Innerstes vor Gott. Unser Menschsein mit allem, was dazu gehört. Besinnen wir uns auf das einfache und schlichte Beten, machen uns frei von allem Zeit- und Leistungsdruck und kommen zur Ruhe, zu uns selbst.
Das Gebet ist keine Leistung, sondern Ausdruck einer Beziehung zum lebendigen Gott. Beim Gebet geht es nicht darum, Gott über etwas zu informieren, was er nicht bereits weiss, um ihn zu etwas zu bewegen, was er nicht will. Mt 6,8 versichert uns: «Euer Vater weiss, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.»
Beten ist schlicht und ergreifend Ausdruck jenes tiefen Vertrauens gegenüber der Grösse Gottes. Deswegen ist Beten immer auch ein Eingeständnis an die eigenen Begrenzungen. Wir haben nicht immer den Weitblick, um richtig zu planen; nicht immer die Weisheit, um richtig zu entscheiden; nicht immer die Kraft, um Pläne zu verwirklichen. Mit unserem Gebet ändern wir daher nicht Gott, sondern zunächst unsere eigene Einstellung. Darum ist die «Wirkung» des Gebets nicht abhängig von unserer Redegewandtheit oder einer bestimmten inneren Gemütsverfassung. Das Gebet als Ausdruck des Vertrauens respektiert Gottes Freiheit, an uns zu handeln.

Erntedank

Äpfel und Birnen, Kürbisse und Kartoffeln, Brot und Getreide – das und vieles mehr liegt am Erntedanksonntag um und auf dem Altar. Teile der Jahresernte werden hier symbolisch vor Gott gebracht. So soll deutlich werden, dass wir den Ertrag unserer Arbeit und auch den Erfolg unseres Lebens zu grossen Teilen nicht uns selbst zu verdanken haben. Wir können zwar säen und ernten und dafür arbeiten. Aber fürs Wachstum der Früchte und das Gelingen unserer Vorhaben bleiben wir auf Kräfte und Rahmenbedingungen angewiesen, die wir nicht machen können.

Grosse Teile der weltweiten Christenheit feiern das Erntedankfest. Aber in unserer Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft scheint für viele Menschen das Fest mit seinem landwirtschaftlichen Hintergrund weit weg zu sein. Gemüse und Milch beziehen die meisten nicht direkt von Feld und Stall, sondern künstlich abgepackt aus stets gut gefüllten Supermarktregalen. Wer aber den Kontakt zur Landwirtschaft noch hat, der weiss, dass Acker und Vieh nicht selbstverständlich das hergeben, was wir zum Leben brauchen. Wer den Kontakt zur Natur noch hält, der spürt im Herzen, dass wir
die Güter für den täglichen Bedarf der Schöpfung verdanken.

Ökum. Erntedankgottesdienst
27. September, 10.00 Uhr, Kirche Aedermannsdorf
Wir freuen uns, gemeinsam mit den reformierten Mitchristen den Erntedank zu feiern. Das Gebet, der Gesang und die Gemeinschaft drücken unsere Dankbarkeit und Freude aus, an der Fülle der Gaben Gottes.

Mitwirkende: Burkhard Müller, ref. Pfarrer, Welschenrohr
Andrea Allemann, Pastoralraumleiterin
Jodlerklub Passwang Mümliswil
Trachtenvereinigung Thal

Der Pastoralraum Dünnernthal dankt den Mitwirkenden für die Mitgestaltung des Gottesdienstes und heisst alle herzlich willkommen.

Sich bücken …
Bückt sich heute noch jemand nach Ähren,
die der Mähdrescher liegen liess und vergass?
Bückt sich noch jemand nach dem Brotstück,
das vom Vorspeisen- oder Apéro-Buffet fiel?
Es war sowieso nicht die Sorte, die ich mag …
Das Frühstücksbuffet im Urlaub war üppiger.
Muss noch jemand sein Brot essen
im Schweiss seines Angesichtes
wie einst die Generationen vor uns?
Gut, dass wir hier in paradiesischen Zeiten leben
und Brot haben in vielen Sorten!
Ohne Scham können wir das vertrocknete Brot
entsorgen und uns auf frisches freuen …
Da stört nur die Tatsache, dass sich welche
wieder bücken müssen nach Brot.
Weil das Geld nicht reicht, die Schulden drücken,
die Kinder Hunger haben, man sich der Armut schämt.
Was immer galt, gilt auch heute wieder:
Wer Brot hat, sei dankbar und teile.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mariä Aufnahme in den Himmel

«Tu deinem Leib des öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.» Mit diesem Zitat von Teresa von Avila hat Bischofsvikar Georges Schwickerath den Gottesdienstbesuchern aufgezeigt, dass Leib und Seele eins sind.
Für Leib und Seele gab es dann auch viel Gutes an Mariä Himmelfahrt in der Lourdes Grotte.
Die geschmückten Stationen des Kreuzweges, wunderschöne Alphornklänge, harmonischer Gesang und herrliches Sommerwetter!
Den Alphornbläserinnen und dem Alphornbläser, dem Kirchenchor, der Grottenvereinigung, dem Lektor, den Sakristanen und Bischofsvikar Schwickerath ein herzlichen Dankeschön für den stimmigen Gottesdienst. All die Mitwirkenden trugen einen Teil dazu bei, dass unsere Seele erfreut war.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am 13. September werden in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Kilian Meyer, Sohn von Roger Meyer und Daniela Wüthrich, sowie Elias Vogt, Sohn von Adrian Vogt und Jeannine Marchon, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Wir wünschen Kilian und Elias sowie ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am Samstag, 26. September, 13.00 Uhr René Zemp und Sylvia Bählen.
Wir wünschen dem Paar für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
Am 30. April Hanni Brunner-Gasser.
Am 20. Mai Ulrich Dalhäuser.
Am 11. Juli Lydia Koch-Schaad.
Am 4. August Georg Müller-Bader.
Am 7. August Hans Barbui-Künzli.
Am 12. August Emma Bussmann-Christ.

Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 12. September, 18.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Georg Müller-Bader und Hans Barbui-Künzli.
Jahrzeit: Gregor Müller-Schaad; Jakob Gasser; Willy Kaufmann-Jenny; Stefan Eggenschwiler-von Arx; Max und Emma Bader-Bussmann; Johann Rudolf Brunner-Dietschi.
Gedächtnis: Walter und Margrit Eggenschwiler- Eggenschwiler; Gustav Röthlin; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Hans und Roseli Flück-Koch; Anna und Josef Koch-Walser.
Gedächtnis: Hanni Brunner-Gasser; Emilie, Xaver und Töchter Elisabeth und Gertrud Schaad; Josef Schmid-Kahr.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Segen und Segnen

Segen sei mit dir und denen,
um die du dich kümmerst,
deren Schwere du mitträgst,
deren Lebenslust dich ansteckt.

Segen sei mit dir und denen,
um die du in Sorge bist,
denen du dich verbunden weisst,
denen du vieles verdankst.

Segen sei mit dir und denen,
die du magst und liebst,
die du bewunderst und verehrst,
zu denen du aufschaust.

Segen sei mit dir und denen,
die dich unterstützen und ermutigen,
die dich bejahen und annehmen,
die dir wohlgesonnen sind.

Segen sei mit dir und denen,
die dir eine grosse Hilfe sind,
die dir beistehen und dich begleiten,
die dir mit Rat und Tat gut tun.
Verfasser unbekannt

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr

In einem ökumenischen Gottesdienst wollen wir Gott gemeinsam danken für die vielen Gaben, welche uns die Natur geschenkt hat. Die Messe wird mitgestaltet von der Trachtenvereinigung Thal und musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Mümliswil-Passwang. Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle herzlich eingeladen!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihren Sohn Franz; Margrith und Mathé Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihre verstorbenen Kinder; Cäcilia Bobst-Wyss.
Gedächtnis: Peter Vogt; Theres Eggenschwiler; Alma und Julian Eggenschwiler-Allemann; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Therese Hügli-Müller.

Sonntag, 20. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hugo Stampfli-Bieli; Erwin Vogt-Eggenschwiler.
Jahresgedächtnis: Pia Bobst-Bieli.
Gedächtnis: Paul Bobst-Bieli; Olga Hug-Vogt; Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Andacht zum Bettag
Sonntag, 20. September, 19.30 Uhr
Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt Sie die Pfarreigruppe ganz herzlich zu einer besinnlichen Andacht in die Kirche ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 23. September 19.30 Uhr
Jahrzeit: Lena und Ernst Meister-Altermatt; Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin; Alois Meister; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Gottfried und Rosa Aregger-Arnold; Walter Altermatt und seine Gattinnen Marie geb. Diemand und Bertha geb. Halter; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; Adelbert und Viktoria Hug-Guerneri; Albert und Viktoria Meier-Studer und Kinder; Albin und Lina Uebelhart-Müller und Kinder.
Gedächtnis: Margrit Meier-Bieli; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Trudi Meier; Mathé und Margrit Eggenschwiler und Margrit Perren; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Ida Altermatt-Abächerli; Frieda und Albin Huber-Aregger und Karl und Peter Huber.

Erstkommunion 16. August 2020

Herzlichen Dank an Alle, die in irgendeiner Form etwas zu dieser schönen Feier beigetragen haben!

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

500 Jahre St. Pankratius Kirche Matzendorf

Auf dem Hügel zwischen Matzendorf und Aedermannsdorf steht von weit her sichtbar die Kirche von Matzendorf. Die 1520 neu erbaute Kirche wurde dem St. Pankratius geweiht und diente bis 1967 beiden Dörfern als Pfarrkirche.
Am Bettag wollten wir das runde Jubiläum mit einem Festgottesdienst feiern. Da wir aber weiterhin die Corona-Massnahmen befolgen müssen, ist ein geselliger Anlass nicht möglich.
Hoffentlich dürfen wir alle gesund im nächsten Jahr das Versäumte nachholen.
Der Kirchenrat

Frauengemeinschaft Matzendorf
Als Vorsichtsmassnahme vor der Ausbreitung des Coronavirus sagen wir alle geplanten Anlässe bis Ende Jahr ab. Die Mitgliedsfrauen wurden persönlich darüber informiert. Informationen zu unseren Gottesdiensten entnehmen Sie wie immer hier im «Kirchenblatt».
Der Vorstand

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird am Samstag, 26. September, das nächste Mal für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und decken Sie sich mit genügend Lesestoff für die Herbstferien ein.

«Kirchenblatt»
Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 20/21 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 26. September bis 25. Oktober. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 11. September, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Glauben und Leben

Taufe
Am Sonntag, 23. August, durften wir Mauro Allemann, Sohn von Cyril und Nicole Allemann-Walser, in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Horngrabenkapelle

Gleichzeitig mit der Aussenrenovierung der St.-Antonius-Kapelle im Horngraben hat sich der Verschönerungsverein Matzendorf zum Ziel gesetzt, die Ruhebänke neben der Kapelle zu erneuern. Die bestehenden Bänke und eine zusätzliche Bank haben neue Holzbretter erhalten. Der Boden wurde mit «Hänggi-Grien» angepasst.

Viele Pilgerinnen und Pilger und auch die Wanderer freuen sich sehr an der neuen, sehr schönen Umgebung bei der Kapelle im Horngraben.

Herzlichen Dank an Georg Bieli und sein engagiertes Team für diesen grossartigen Einsatz. Vergelts Gott für alles.
Fredy Kaufmann, Horngraben-Stamm

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 13. September, 09.00 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Marie und Urs Jakob Meister-Abt; Rosa und Ernst Nussbaumer-Meister und ihr Sohn Edwin; Lorenz Gerber-Eichenberger; Adolf und Helene Meister-Eggenschwiler; Oskar Wyss und seine Eltern.
Gedächtnis: Adelbert und Rosa Meister-Meister; Paul Bieli-Meister; Alois Eggenschwiler-Reck; Martha und August Meister-Meister; Georg Eggenschwiler-Fluri und sein Sohn Mario, Rosmarie Bader-Kohler, Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi.

Montag, 14. September, 09.00 Uhr
Horngraben
Gedächtnis: Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marieli und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Georg Müller-Bader; Theres Hügli-Müller; Margrith Meier-Bieli; Beda Kaufmann-Saner (gestiftet vom Jahrgang 1939); Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister.

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Otto Meister-Eggenschwiler; Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Josef und Louise Wyss-Arn; Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Bussmann; Oskar Wyss und seine Eltern; Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Elisabeth Strähl; Walter und Olga Müller-Kaufmann und Elisabeth Müller; Trudy Batzig-Cartier; Roland Schindelholz-Volkowa.

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Agnes Fluri-Meister, ihre Eltern und Geschwister; Ernst Meister-Nussbaumer; Elisabeth Meister-Nussbaumer; Maria Meister; Clara Heimann-Müller; Roland und Flora Strambini-Meister; Josef und Martha Marti-Lichtsteiner.
Gedächtnis: Martha und August Meister-Meister; Georg Müller-Bader (gestiftet vom Jahrgang 1941); Alois Meister-Holzer.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Firmung in Aedermannsdorf
Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Du bist von Gottes Hand beschirmt, denn du wirst heute gefirmt.
Am Samstag, 12. September werden nun um 10.00 Uhr in der Kirche von Aedermannsdorf 29 Jugendliche aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung erhalten.
Aus unserer Gemeinde sind das folgende Jugendliche:
- Patrick Allemann, Bärenacker 245
- Sara Diemand, Fabrikstrasse 217
- Tobias Allemann, Mühlebachstrasse 268
- Ramona Marti, Schattenberg 559
- Rushanth Ranasingam, Hauptstrasse 305

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist diese Feier nur für die Firmlinge, deren Paten/Patin und Familie gedacht. Ganz herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Wir wünschen allen Firmlingen und ihren Familien einen unvergesslichen, eindrücklichen Festtag. Möge Gott sie mit seinem Segen und seiner Liebe auf ihrem Lebensweg begleiten und sie mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllen, um auch die stürmischen Situationen des Lebens meistern zu können.

Eucharistiefeier mit Chor
Samstag, 19. September, 18.15 Uhr
Am Vorabend zum Bettag, am Samstag, 19. September um 18.15 Uhr singt der Cäcilienchor Welschenrohr die «Missa in honorem Sanctae Annae» von Richard Fluri. Auch das Lied «Diligam te Domine» von Pater Alberich Zwyssig ist zu hören. Dieser Auftritt steht unter der Leitung der Dirigentin Alina Kohut, an der Orgel spielt Patrik Fluri. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lagergottesdienst – Jungwacht und Blauring
Samstag, 26. September, 18.15 Uhr
Der Lagerleiter Nico Antenen berichtet: «Die Lagervorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Zum diesjährigen Motto entwickelt sich eine interessante und sehr abenteuerreiche Geschichte. Unser Ziel ist es, einen farbenfrohen und vielfältigen roten Faden durch das ganze Lager zu gestalten, damit wir dir, lieber Teilnehmer, liebe Teilnehmerin, und deinen Freunden eine unvergessliche Woche bieten können.
Falls wir nun dein Interesse geweckt haben und du gerne eine spannende und abwechslungsreiche Woche mit uns erleben möchtest, melde dich doch bei uns (auch über www.jwbr-welschenrohr.ch).
Für Fragen bin ich, Nico Antenen, unter folgender Nummer erreichbar: 079 463 58 43.
Das Leiterteam würde sich freuen, dich dieses Jahr im Herbstlager vom 27.9. bis 03.10.2020 begrüssen und kennenlernen zu dürfen.»
Am Samstag, 26. September, um 18.15 Uhr findet der traditionelle Lager-Gottesdienst mit den Jugendlichen der Jubla statt. Gestaltet wird die Feier mit rhythmischen Liedern. Wir feiern zusammen und entlassen die Jugendlichen dann unter dem Schutz Gottes ins Herbstlager. Alle sind dazu herzlich eingeladen.
Wir danken an dieser Stelle allen Jubla-Leitern/-innen für die sorgfältige Planung, dem Kochteam für die Sorge um das leibliche Wohlbefinden und den Eltern für ihr Vertrauen, ihre Kinder für diese Zeit den Betreuungspersonen anzuvertrauen. Allen wünschen wir ein tolles Lager, unvergessliche und unfallfreie Tage, viele eindrückliche Erlebnisse und Gottes Segen.

Sammlung für das Herbstlager
Samstag, 26. September, ab 08.00 Uhr
Wie jedes Jahr werden die Lagerteilnehmer am Samstagvormittag bei Ihnen an der Türe klingeln und Lebensmittel und Geld für das Lager sammeln.
Besten Dank bereits im Voraus für Ihr Wohlwollen und für jegliche Unterstützung, die Sie den Jugendlichen in irgendeiner Form zukommen lassen.
Ein herzliches «Vergelts Gott»!

Ökumenischer Erntedankgottesdienst
Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
Aedermannsdorf
Am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr findet in Aedermannsdorf der ökumenische Erntedankgottesdienst unseres Pastoralraums statt. Wir heissen Sie alle herzlich zu dieser Feier willkommen.

Verdankung Gönnereinzug
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner, Liebe Freundinnen und Freunde des Cäcilienchors Welschenrohr

Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Unsicherheit haben Sie den Cäcilienchor Welschenrohr auch in diesem Jahr wieder grosszügig mit Gönnerbeiträgen bedacht. Die Sängerinnen und Sänger sowie der Vorstand sind Ihnen dafür sehr dankbar.
Es freut uns sehr, dass wir den Probenbetrieb nach den Sommerferien – nach der Ausarbeitung eines Schutzkonzeptes für unsere Sängerinnen und Sänger – wieder aufnehmen konnten und bereits die Messe zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Theodul musikalisch umrahmen durften.
Am Samstag, 19. September, um 18.15 Uhr, am Vorabend des Bettages, werden wir die Eucharistiefeier in der Kirche in Welschenrohr begleiten (siehe «Eucharistiefeier mit Chor»).
Wir freuen uns, Sie weiterhin mit unserem Gesang zu erfreuen und wünschen Ihnen alles Gute.
Mit grosser Dankbarkeit und Wertschätzung,
Cäcilienchor Welschenrohr
Martin Schumacher, Präsident
Margrit Ilg, Kassierin

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Cécile Flury; Irma und Dorli Flury; Albert und Grety Strähl-Allemann; Erwin und Laura Flück-Allemann; Walter und Elisabeth Moser-Blösch.
Samstag, 19. September, 18.15 Uhr
Gedächtnis: Jean-Pierre Joray-Füeg; Nicole Frechen-Joray; Ralf Frechen.
Samstag, 26. September, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Kurt und Hermine Meister-Racine; Johann und Hanni Arnet-Racine; Emma Geiser-Rüefli, Bruno Geiser-Ruetsch, Heinz Geiser; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesenen und verstorbenen Seelsorger.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Zur Erstkommunion

Foto: Regina Fluri

Am Sonntag, 13. September feiern in Balsthal 12 Kinder um 09.00 Uhr und 12 Kinder um 11.00 Uhr zusammen mit ihren Angehörigen ihr Kommunionfest.

In Mümliswil feiern 11 Kinder am 20. September um 10.00 Uhr ihre Erstkommunion.

Die Erstkommunionkinder, aber auch die Eltern, haben sich während der Vorbereitungszeit leiten lassen vom Motto «Mit Jesus im Boot». Ausgehend vom Evangelium, wo die Jünger mit dem schlafenden Jesus in einen Sturm geraten. Die Jünger sind oft mit Jesus im Boot. Sie fahren auf den See zum Fischen. Sie sitzen im Boot und Jesus redet zu den Menschen am Ufer. Sie fahren über den See in die Stille. Dieses Mal ist Jesus sehr müde und schläft sofort ein. Die Jünger segeln oder rudern. Plötzlich bricht ein Sturm aus. Die Jünger, fast alles Fischer, geraten in grosse Furcht. Jesus, der Zimmermanns-Sohn schläft seelenruhig. Sie wecken Jesus und rufen: «Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!». Und Jesus gebietet dem Wind und den Wellen zu schweigen. Der Sturm legt sich, und Jesus tadelt die Jünger, weshalb sie so grosse Angst und keinen Glauben hätten.

Es ist also gut, mit Jesus im selben Boot zu sein. Jesus verkörpert die Ruhe und Gelassenheit Gottes. In ihm offenbart sich die Liebe des Vaters zu den Menschen. Wir dürfen grenzenloses Vertrauen zu Gott haben, der immer bei uns ist und uns trägt, nicht nur, wenn das Wasser spiegelglatt ist. Nein, auch wenn es Stürme im Leben gibt oder wir in grosser Angst zu ertrinken drohen.

Im Religionsunterricht haben die Kinder immer wieder in biblischen Geschichten erfahren, wie die Menschen Jesus ihr Vertrauen schenken: Bei der Brotvermehrung teilte Jesus aus – und es reichte für alle; zum Gastmahl sind Blinde und Lahme gerufen worden, nachdem die Geladenen Ausreden gefunden hatten; alle sind Jesus recht. Selbst einem Gauner wie Zachäus schenkte Jesus Vertrauen und kehrte bei ihm ein. Und Zachäus fand das Vertrauen zu den Menschen wieder und konnte teilen.

In der Erstkommunionfeier verbinden sich die Kinder im Heiligen Mahl, im Brot des Lebens, mit Jesus. Sie singen im speziell eingeübten Lied: «Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht. Auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht». Es liegt an uns allen, ob wir mit Jesus im selben Boot sein wollen. Die Geschichte mit dem Sturm zeigt, dass wir ihm vertrauen dürfen, sogar bis in die tiefen Gründe unseres Herzens.

Bitte haben Sie Verständnis, dass dieses Jahr nur die geladenen Gäste an der Erstkommunionfeier teilnehmen können. Wir danken den Musikgesellschaften dass sie die Erstkommunionkinder, Ministranten, Katechetinnen und den Pfarrer mit festlichen Klängen in die Kirche begleiten.

Den Kommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein frohes, innerlich bereicherndes Fest und hoffen, dass sie immer auf Jesus vertrauen mögen.

Claudia Eggenschwiler & Regina Fluri

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 12. September, 16.00 Uhr
Tauffeier für Emma Mandir

Sonntag, 13. September
Erstkommunion / 24. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr, Besammlung der 1. Gruppe Erstkommunionkinder beim Inseli-schulhaus
08.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche
Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.
09.00 Uhr, Erstkommunionfeier der 1. Gruppe, Eucharistiefeier
Kollekte: Victory direct-help Ukunda Kenya (siehe Mitteilungen).
10.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche
Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.
11.00 Uhr, Erstkommunionfeier der 2. Gruppe, Eucharistiefeier
Kollekte: Victory direct-help Ukunda Kenya (siehe Mitteilungen).

Donnerstag, 17. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 19. September
16.30 Uhr, Tauffeier für Liana Jurkic
17.30 Uhr, Santa Messa italiana/ Eucharistiefeier
Dreissigster: Bertha Heutschi-Zaugg.
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Sonntag, 20. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Wortgottesdienst
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).
10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine (im Pfarreiheim, siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, kroatische Messe

Donnerstag, 24. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 25. September, 16.30 Uhr
Hl. Niklaus von Flüe
Bittgang zum Mattenstöckli (siehe Mitteilungen)

Samstag, 26. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Richard und Gertrud Allemann-Bähni und Kinder Martin und Beatrix.
Jahrzeit: Wilhelm und Rosa Fluri-Stampfli und Tochter Rosmarie Jeker-Fluri; Albert und Gertrud Braun-Hutmacher; Hans und Erna Heutschi-Heutschi; Gertrud Dobler-Dobler; Karl und Elsa Heutschi-Hafner; Alfred und Elise Saner-Berger und Kinder Annemarie, Mario und Markus sowie für Olga Saner-Rubitschung; Josef und Anna Müller-Reinhardt und Söhne Kurt und Franz.
Kollekte: migratio.

Mitteilungen

Kollekte Erstkommunion für Victory direct-help Ukunda Kenya
Sonntag, 13. September, 09.00 und 11.00 Uhr
Victory direct-help Ukunda Kenya ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein und vom Staat geprüft. Der Non-Profit-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mittellose, bedürftige Menschen in Kenya zu unterstützen. Der Verein Victory direct-help betreut personenbezogene Projekte, leistet Hilfestellung für Einzelpersonen, Familien, Schulsponsoring, Nahrung, Kleidung, Unterkunft usw. Damit alle Spenden den richtigen Platz finden, fliegen Mitglieder der Leitung des Victory direct-help Vereins mindestens 1–2 Mal im Jahr nach Kenya und besuchen Schulkinder, organisieren Projekte, lösen Probleme vor Ort und verteilen die Hilfsgüter selbst an Bedürftige. Alle Reisekosten und Spesen werden nicht von den Spendengeldern bezahlt.

Frauengemeinschaft – Strickgruppe
Montag, 14. September, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir treffen uns zum gemeinsamen Stricken im Foyer des Pfarreiheims. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen, wir bringen Ihnen das Stricken bei.

Verena Walther, Strickgruppenleiterin und die Strickgruppe

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 09.00–12.00 Uhr
draussen beim Pfarreiheim

Kinderkleiderbörse der etwas anderen Art! Wir verkaufen draussen auf der Piazza saisongerechte Kinderkleider bis Grösse 176, Schuhe aller Art, Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli aller Art, Fasnachtskleider, Wintersportartikel, Umstandskleider, Fahrzeuge aller Art usw.
Aufgrund der aktuellen Lage informieren Sie sich aber bitte vorher über die Durchführung der Börse unter www.kinderboersebauschtu.jimdo.ch

Die Vorbereitungsgruppe

Kollekte für das Sterbehospiz Solothurn

Samstag, 19. September, 17.30 Uhr

Im Juli 2016 wurde der Verein Sterbehospiz Solothurn gegründet. Der Verein setzt sich zum Ziel, in der Region Solothurn schwer kranke und sterbende Menschen in palliativen Situationen stationär und ambulant zu betreuen und zu pflegen. Der Verein versteht sich als Institution im Bereich der spitalexternen Krankenpflege und will einen qualifizierten Beitrag leisten in der palliativen Pflege und Betreuung terminaler Patienten in der Region Solothurn. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Der Masterplan geht aktuell von einem möglichen Betriebsstart im Jahr 2021 aus.

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir zusammen einen ökumenischen Wortgottesdienst. Wegen Corona singt der Projektchor nicht und der anschliessende traditionelle Apéro fällt leider auch aus.
Trotzdem laden wir Sie alle herzlich zum ökumenischen Bettagsgottesdienst ein.

Heinz Bader, Katechet und
Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ins Pfarreiheim ein. Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürfen.

Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Zum Bettag

Gütiger Gott
In einem schönen freien Land dürfen wir wohnen – wir freuen uns über dieses grosse Geschenk und möchten dazu Sorge tragen.
So bitten wir dich:
Stehe den Familien bei in ihre Alltag;
lass die Kinder zu frohen, verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen.
Lehre uns die Schönheit der Schöpfung sehen
und hilf jenen, die für den Schutz von Landschaft, Tieren und Pflanzen sorgen.
Allem Lebendigen in Feld und Wald gib Wachstum und reiche Frucht,
segne alle Bemühungen um Reinheit von Luft und Wasser.
Sei mit allen, die mit Geld oder Gütern handeln,
stärke ihr Bestreben nach Fairness und Gerechtigkeit.
Schenke allen Berufstätigen Kraft für ihren Einsatz und lass ihnen die gebührende Anerkennung zukommen.
Gib Politikern Weisheit und Festigkeit,
damit ihre Entscheidungen dem Wohle aller dienen.
Hilf jenen, die sich um den Austausch zwischen Sprachen und Kulturen und den Zusammenhalt aller bemühen.
Stärke unseren Mut, wenn es darum geht,
zur eigenen Überzeugung zu stehen und die freie Meinungsäusserung zu pflegen.
Bei verschiedenen Ansichten schenke uns Offenheit
und führe uns zu einvernehmlichen Lösungen.
Verleihe uns ein waches Herz gegenüber Andersdenkenden und Fremden und lass uns ihnen mit Achtung begegnen.
Bewahre unser Land in deinem Frieden, den nur du allein geben kannst.
Gott wir danken dir für unsere Heimat.
Amen.

Fiire mit de Chliine – Spaziergang ins Paradiesli

Mittwoch, 23. September, 14.30 Uhr
Besammlung vor der Kirche

Alle Familien mit ihren Kindern, auch Grossmamis und Grosspapis, sind herzlich eingeladen, mit uns ins Paradiesli zu spazieren. Dort geniessen wir unser mitgebrachtes Zvieri.
Wir freuen uns auf viele (Gross-) Eltern mit ihren Kindern.

Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

KAB/M – Bittgang zum Mattenstöckli

Freitag, 25. September, 16.30 Uhr
Besammlung beim Telaparkplatz

Am Bruder-Klausen-Tag besammeln wir uns um 16.30 Uhr beim Telaparkplatz und spazieren gemeinsam zum Mattenstöckli. Dort halten wir eine besinnliche Andacht.
Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 20/21

Das «Kirchenblatt» Nr. 20/21 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 26. September bis 25. Oktober.
Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Montag, 14. September dem Pfarreisekretariat zu melden.

Das Sekretariatsteam

Erneuerung der Kirchenbeleuchtung

Gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2019 wird die Kirchenbeleuchtung in diesem Herbst erneuert.
Ab 21. September werden mit Ausnahme des Kronleuchters alle Lampen demontiert und auf den neuesten Stand der LED-Technik umgerüstet. Ebenso wird eine neue Lichtsteuerung eingebaut. Die Umrüstungsarbeiten werden bis circa Mitte November abgeschlossen sein. Während dieser Zeit wird eine Ersatzbeleuchtung installiert.

Heinz Bader im Auftrag von Kurt Jäggi, Ressortleiter Bau

Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Am 26. August haben sich die Erstkommunikanten zu einem Vorbereitungsnachmittag getroffen, der eigentlich Ende März hätte stattfinden sollen. Begeistert sind sie alle in die Kirche gekommen. Zu Beginn haben wir Lieder geübt. Danach hat eine Gruppe bei Marlis Büttler eine Spanschachtel blau bemalt. Auf diese wird dann das Schifflein geklebt, das die Kinder an einem früheren Vorbereitungsnachmittag gebastelt haben. Wer fertig war, konnte ein Arbeitsblatt gestalten.

In dieser Zeit hat die andere Gruppe in der Kirche die RPP-Katechese «Die goldene Schale für den Leib des Herrn, der goldene Kelch für das Blut des Herrn» erarbeitet. Da werden die Kinder vertraut gemacht mit Jesus und seiner Liebe, mit ihm, der sich uns gibt zur Speise: im Brot des Lebens für die Welt. Das ist eine ganzheitliche, kindgerechte Methode, die in den 70-er-Jahren von Schwester Esther Kaufmann und Franz Kett entwickelt wurde.

Nach einer kurzen Pause wurde gewechselt. Danach haben sich alle wieder in der Kirche getroffen. Wir haben noch einmal gemeinsam Lieder gesungen und das Vater unser gebetet. Danach haben wir noch die letzten Informationen für die Erstkommunion vom 13. September verteilt und die Lesetexte, damit die Kinder schon mal üben können. Ja, und dann waren die zwei Stunden schon wieder vorbei. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, der uns allen viel Freude bereitet hat.

Regina Fluri, Katechetin

Pfarrei Balsthal

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird:
am 12. September, **Emma Mandir**, Tochter von Goran und Marijana Mandir, geb. Cetina;
am 19. September, **Liana Jurkic**, Tochter von Mirlel und Ankica Jurkic, geb. Maric.

Gott stärke Emma und Liana im Glauben und lass sie zu guten Christinnen werden.
Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
am 21. August, **Bertha Heutschi-Zaugg**, Brauereiweg 3, im Alter von 92 Jahren;
am 24. August, **Anna Bussmann-Müller**, Thalerweg 4, im Alter von 86 Jahren.

Gott lass Frau Heutschi und Frau Bussmann dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag, 8. August
Kirchensolidaritätsstiftung Peru, Fr. 123.60.

Samstag, 15. August (Patrozinium)
Pfarreimissionsprojekt Peru, Fr. 451.40.

Samstag/Sonntag, 22./23. August
Café Wortschatz, Fr. 301.30.

Zur Erstkommunion

Mit Jesus im gleichen Boot
Sonntag, 13. September, 09.00 und 11.00 Uhr
Pfarrkirche

Wegen Corona ist alles anders! Dieses Jahr feiern wir in zwei Gruppen Erstkommunion. Jede Gruppe zieht in einer Prozession mit der Musikgesellschaft Konkordia vom Inseli bis zur Kirche.
Für die beiden Gottesdienste sind aus Platzgründen nur die Erstkommunionkinder und ihre Familien zugelassen.
Die 24 Kinder (13 Knaben und 11 Mädchen) sind von der Katechetin Regina Fluri bestens auf diesen Tag vorbereitet worden. Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein frohes, innerlich bereicherndes Fest und hoffen, dass die Verbundenheit mit Gott weiter bestehen bleibt.

Unsere 24 Erstkommunionkinder

1. Gruppe um 09.00 Uhr
Gabriel Baltic
Lionel Barbui
Amanda Brunner
Soraia da Conceiçao de Carvalho
Noah Fiechter
Luca Fiechter
Céline Machado
Fabio Meier
Janine Müller
Lea Ponjavic
Ryan Scacchi
Oliver Schiele

2. Gruppe um 11.00 Uhr
Shanya Borer
Micaela Catarino da Silva
Afonso Esteves Bento
Flavia Galletti
Joyce Gulizia
Tamino Koller
Klara Kupresak
Selina Meister
Lukas Rütti
Martim Silva Monteiro
Tyärk Steck
Elias Zettler

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Sonntag, 13. September, 09.15 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Es singt die Vorsängergruppe vom Kirchenchor.
Jahrzeit: Trudy und Adrian Haefeli-Meier, Joseph Bloch-Bader, Elisabeth und Ernst Bloch-Ackermann und Sohn Bruno Bloch, Lydia und Gustav Mengisen-Krähenbühl, Gustav und Elisa Haefely-Jeker, Hans und Pauline Dietschi-Jäggi, Johanna Scacchi- Ackermann, Andreas und Rita Scacchi-Jäggi, verstorbene Sänger und Sängerinnen vom Kirchenchor St. Martin.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Erich und Klara Walter-Haefeli, Elisabeth Büttler.
Kollekte: Inländische Mission, für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Mittwoch, 16. September
Der Werktagsgottesdienst fällt aus!

Donnerstag, 17. September, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim

Sonntag, 20. September, Erstkommunion
09.00 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder im Martinsheim
09.50 Uhr, Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Kollekte: nach Ansage.
11.30 Uhr, Taufe Mia Stalder in der Reckenkienkapelle

Mittwoch, 23. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Klara Häfeli-Bischof.
Jahrzeit: Pavica Simic-Pranjic, Lukas und Josefine Bader-Walser und Söhne Bruno und Beat, Ida und Adolf Eggenschwiler-Disler, Martha und Paul Dobler-Disler, Theodor und Elsa Bloch.
Gedächtnis: Marianne Dubois-Büttler, Erhard Bader-Koch, Otto Probst-Bader, Justin Kohler, Josef Dobler, für die Verstorbenen vom Jahrgang 1936, Cécile Bader-Kissling, Eugen Gisiger-Dobler, Josef Dobler.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Sonntag, 27. September
26. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
09.30 Uhr, Taufe Mathéo Walser in der Pfarrkirche
Kollekte: Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

Täglich um 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Probewoche für die Erstkommunion
Infolge Vorbereitung für die Erstkommunion ist die Kirche besetzt:
- Dienstag, 15. September: 16.00–19.00 Uhr
- Mittwoch, 16. September: 16.00–18.00 Uhr
- Freitag, 18. September: 17.00–19.00 Uhr
- Samstag, 19. September: 14.00–16.00 Uhr

Defekte Kirchengesangbücher

Unsere Kirchengesangbücher in der Kirche sind schon etwas in die Jahre gekommen. Bei einigen Büchern fehlen Seiten.
Wir bitten die Gottesdienstbesucher, Kirchengesangbücher mit fehlenden Seiten hinten beim Schriftenstand jeweils zu deponieren, damit wir diese ersetzen können. Herzlichen Dank für die Bemühungen.

Gestorben aus unserer Mitte
Maria Haefeli-Bischof, Jg. 1926.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Kollekten
Inländische Mission, für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen: 13. September
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z. B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt oder das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz. IM –Inländische Mission, www.im-mi.ch/d/

20. September, Erstkommunion
Nach Ansage.

Die Dargebotene Hand, 27. September
Tel 143 – auch in der Coronavirus-Krise für alle da. Die Dargebotene Hand ist eine politisch und konfessionell unabhängige und neutrale, Zewo-zertifizierte Non-Profit-Organisation, die sich zu 40 % aus institutionellen Beiträgen und zu 60 % aus Spenden finanziert. Für alle Menschen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ist Tel 143 eine niederschwellige Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe.
In 12 Regionalstellen sind rund 670 gut ausgebildete und professionell betreute Freiwillige am Werk. Das Angebot ist kostenlos, anonym und rund um die Uhr präsent. Es kann per Telefon, E-Mail oder Chat Hilfe gesucht werden – am einfachsten ist der Einstieg über www.143.ch.

Senioren-Mittagstisch Jassmeisterschaft, Bergwirtschaft Erzberg
Dienstag, 15. September, 12.00 Uhr
Fahrgelegenheit 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil und Kronenplatz Ramiswil
Anmeldung notwendig bis spätestens: Montag Mittag, 14. September 2020
Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67 (Monika und Markus Bader)

Herbstfahrt zum «Vreneli abem Guggisberg»
Dienstag, 20. Oktober 2020
Programm:
07.45 Uhr Besammlung auf der Kätzlimatt.
08.00 Uhr Abfahrt.
Kosten pro Person Fr. 55.–, inbegriffen Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen mit 1 Glas Wein sowie Brunnenwasser auf dem Tisch, Eintritt Vreneli-Museum.
Anmeldung: Am besten sofort, spätestens bis Freitag, 9. Oktober 2020 an Tel. 062 391 16 27 (Cécile u. Andreas Allemann) oder Tel. 062 391 57 67 (Monika u. Markus Bader)
Auf der Reise werden wir mit wenig fremden Personen in Kontakt kommen, sodass einem unbeschwerten Tag nichts im Wege steht. Beim Carunternehmen besteht ein verbindliches Sicherheitskonzept.
Änderungen bleiben je nach Entwicklung vorbehalten.
Das Seniorenteam freut sich über eine rege Teilnahme.

Erstkommunion

«Mit Jesus im Boot». Unter diesem Motto dürfen am Sonntag, 20. September unsere Erstkommunionkinder nach langem Warten endlich ihr grosses Fest feiern.

Unsere Erstkommunionkinder 2020, Foto: Christa Haefely

Es sind dies:
Elisha Rudolf Von Rohr
Tim Fluri
Jael Kohler
Curdin Bader
Alessio Basile
Tina Gloor
Elias Haefely
Rosmari Bader
Gianluca Peter
Simon Kropf
Lars Anderegg

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen unvergesslichen Tag. Möge sie Jesus auf seinem Boot durchs Leben führen.

Bitte beachten Sie:
Da momentan in unserer Kirche nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung stehen und für grössere Anlässe spezielle Schutzmassnahmen vom BAG und vom Bistum Basel gelten, werden an der Erstkommunionfeier nur die Angehörigen der Erstkommunionkinder Platz in der Kirche finden. Für weitere Kirchengänger ist der Besuch vom Gottesdienst deshalb leider nicht möglich. Wir danken für das Verständnis.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Samstag, 12. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Robert und Elise Jeker-Grolimund; Justin Ackermann-Dobler; Emma Büttler-Frey; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer; Philipp und Annemarie Ackermann-Brunner.
Kollekte: Die dargebotene Hand, Tel. 143.

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 20. September, 09.15 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Kommunionfeier
Der Jodlerklub Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. September, 10.45 Uhr
Patroziniumsfeiertag
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten.
Jahrzeit: Hugo Bitterli-Haefeli; Sämi Bader; Rosa und Emil Bieli-Grolimund.
Gedächtnis: Pauline Bitterli-Haefeli; Liseli Altermatt-Allemann; Anny Meier; Lea und Emil Kamber-Bader.
Kollekte: Tag der Migranten – «Migratio».

Mitteilungen

Taufe
Durch das Sakrament der Taufe wurde am 30. August Ben Ackermann, Sohn von Michael und Andrea Ackermann, in die Gemeinschaft der röm.-kath. Kirchgemeinde aufgenommen. Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Programm siehe unter Mümliswil.

Suppentag
Sonntag, 27. September
Aufgrund der aktuellen Situation hat der Kirchgemeinderat beschlossen, dass der diesjährige Suppentag nicht durchgeführt wird. Wir hoffen, euch im nächsten Jahr wieder im gewohnten Umfang verwöhnen zu dürfen.

Impressionen Mariä Himmelfahrt

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag. 12. September, 17.30 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Verena Tschan-Schäfer.
Kollekte: Die dargebotene Hand, Tel. 143.

Sonntag. 20. September, 10.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
Pfarrkirche Balsthal
Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Inländische Mission. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen.

Freitag, 25. September, 16.30 Uhr
Niklaus von Flüe
Bittgang zum Mattenstöckli ob Ziegelhütte
(siehe Mitteilungen).

Sonntag. 27. September, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Gedächtnis: Rosmarie Wyss-Klaiber (gestiftet vom Jahrgang 1938).
Jahrzeit: Ernst Tschan-Schäfer; Elise Tschan-Grolimund.
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

LANGENBRUCK

Samstag. 20. September, 10.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
Pfarrkirche Balsthal
Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Inländische Mission. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen.

Freitag, 25. September, 16.30 Uhr
Niklaus von Flüe
Bittgang zum Mattenstöckli ob Ziegelhütte
(siehe Mitteilungen).

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
KAB/M – Bittgang zum Mattenstöckli
Freitag, 25. September, 16.30 Uhr
Besammlung beim Tela-Parkplatz
Am Bruderklausentag besammeln wir uns um 16.30 Uhr beim Tela-Parkplatz und spazieren gemeinsam zum Mattenstöckli. Auch Pfarreiangehörige aus Holderbank und Langenbruck sind herzlich zu dieser besinnlichen Andacht beim Mattenstöckli eingeladen.
KAB/M Der Vorstand

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 20/21
Das «Kirchenblatt» Nr. 20/21 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 26. September bis 25. Oktober.
Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Montag, 14. September dem Pfarreisekretariat zu melden.
Das Sekretariatsteam

Kirchenopfer

Holderbank
Sonntag, 28. Juni
Papstopfer/Peterspfennig, Fr. 48.–.

Sonntag, 12. Juli
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz, Fr. 36.15.

Sonntag, 26. Juli
miva – Christophorusopfer, Fr. 50.05.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Erntedankfest

In vielen Kulturen ist es, wie auch bei uns, Tradition, im Herbst für die Ernte und den Reichtum der Natur zu danken. Im Judentum gibt es das Laubhüttenfest und in den USA feiern sie Thanksgiving. Bei all diesen Festen geht es, wie bei unserem Erntedankfest, darum, die Dankbarkeit auszudrücken für all das, was uns geschenkt wurde.
Wenn wir in einer Beziehung von Dankbarkeit erfüllt sind, dann ist es wichtig, dass wir dies unserem Gegenüber auch immer wieder sagen. Es ist zudem entscheidend, dass wir unsere Worte durch Taten bezeugen. Das wir unserem Gegenüber immer wieder Gutes tun, damit sie oder er unsere Dankbarkeit sichtbar erfahren kann.
Am Erntedankfest steht unsere Dankbarkeit für die Natur und die ganze Schöpfung im Mittelpunkt. Es erfüllt uns mit Dank und Freude, wenn wir achtsam die Welt um uns herum wahrnehmen. Die Farben der Umwelt, das Leben in den unterschiedlichsten Formen und Arten, die imposanten Naturschauspiele schenken uns das Gefühl, Teil von etwas unfassbar Grösserem zu sein.
Wenn wir danke sagen für diesen Reichtum der Natur und die Vielfalt der Geschöpfe, möge dies für uns auch Anreiz sein, uns für unsere Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Aus diesem Gefühl der Dankbarkeit erwächst der Wunsch nach einem authentischen Verhalten und nach authentischen Taten unsererseits.
Was können wir tun? Wir können sicherlich nicht von heute auf Morgen die Welt retten. Aber Veränderung beginnt immer bei uns selbst, und nur wenn jede-/r in kleinen Schritten bei sich beginnt, kann etwas Grösseres in Bewegung gebracht werden. Solche kleinen Schritte können für jeden verschieden sein. Dinge, bei denen ich mich immer wieder erwische und ich mir erhoffe, achtsamer zu sein, sind zum Beispiel: Die Mengen beim Essen besser zu kalkulieren, dass nicht so viel übrigbleibt. Das Obst und Gemüse saisonal einzukaufen, wenn möglich beim Fleischkauf auf inländische Qualität zu setzen und generell zu achten, wo die Dinge herkommen, wo sie produziert werden. Anstelle eines Weines aus Chile oder eines Holzspielzeugs aus China kann man vielleicht auch etwas Vergleichbares aus der eigenen Region finden.
Wenn es uns gelingt, Schritte in die richtige Richtung zu tun, auch wenn sie noch so klein sind, erfüllt uns dies mit Glück. Wollen wir uns an diesem Erntedankfest erinnern, was uns alles geschenkt ist und für den Reichtum und die Vielfalt der Natur Gott danke sagen für seine Schöpfung.
Fabian Frey, Pfarreiseelsorger

Firmvorbereitung in Fulenbach

Eine Woche vor der Firmung fand unter dem Gottesdienst-Motto, das die Jugendlichen selbst ausgewählt haben, **«Füreinander da sein»,** der zweite Intensivtag statt. In den verschiedenen Ateliers erarbeiteten sie Texte für die Kyrie, ein eigenes Glaubenszeugnis, eine selbst gewählte Kollekte und die Fürbitten.

Für die Dekoration an der Firmung stellten die jungen Menschen persönliche Kerzen her, die das Firmgottesdienst-Motto **«Füreinander da sein»** visuell sichtbar machen.
An diesem Anlass haben die zukünftigen Firmandinnen und Firmanden den Schlussspurt kreativ und konzentriert auf die Firmung hin absolviert.

Voranzeige Ehejubiläum

Wegen dem Corona-Virus ist es nicht möglich, dass alle Pfarreien zusammen das Ehejubiläum feiern. Es wäre aber schade, es ausfallen zu lassen. Darum wird es in diesem Jahr in jeder Pfarrei gefeiert.

Bitte merken Sie sich die Daten vor:
Samstag, 7. November um 17.30 Uhr in Fulenbach.
Sonntag, 8. November um 09.00 Uhr in Neuendorf.
Samstag, 14. November um 17.30 Uhr in Oberbuchsiten.
Sonntag, 22. November um 09.00 Uhr in Egerkingen.
Sonntag, 22. November um 10.30 Uhr in Härkingen.
Es wird jeweils kein Apéro durchgeführt.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.
Beatrice Emmenegger

Das Corona-Virus ist immer noch da

Die Fallzahlen steigen wieder und die Schutzkonzepte bleiben gültig und sind grundlegend, damit wir weiterhin Gottesdienste feiern können. Wir bleiben dran und schützen uns. Darum gilt weiterhin für alle Gottesdienste:

- Wer krank ist und Covid-19-Symptome hat, bleibt zu Hause.
- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren.
- Die Sitzplätze bleiben reduziert und sind markiert. Personen, die im selben Haushalt leben, können beieinander sitzen.
- Es gilt weiterhin, den Abstand einzuhalten.
  Achtung neu:
  Bei besonderen grossen Gottesdiensten (Feste und Trauerfeiern), gilt eine **Maskenpflicht** für alle ab dem 12. Altersjahr. Dazu Hinweis im «Kirchenblatt» und Plakat am Eingang der Kirche. Die Hygienemasken werden von den Kirchgemeinden zur Verfügung gestellt.
- Auch bei den «normalen» Gottesdiensten werden Masken verteilt, wenn mehr Besuchende als erwartet kommen und daher die Abstände nicht gewährleistet sind.
  Da in der St.-Martin-Kirche in Egerkingen allgemein weniger Plätze zur Verfügung stehen, gilt die Maskenpflicht für alle Gottesdienste an den Samstagen/Sonntagen.
- Bitte beachten Sie die Anordnungen der Aufsichtspersonen.
- Die Kommunionausteilung erfolgt weiterhin still (kein Amen beim Empfang der Hostie)
- Die Kommunion wird nur in die Hand ausgeteilt.
- Halten Sie auch beim Verlassen der Kirche den Abstand ein.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 13. September
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Montag, 14. September, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 16. September, 09.00 Uhr
Morgengebet

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitwirkung durch Instrumentalisten
Dreissigster: Erwin Widmer; Thomas Sutter.
Jahrzeit: Guido Fischer-Rauber; Alfred und Margrith Brodbeck-Dobler.
Gedächtnis: Guido Fischer-Lack; Emanuel Aeby.
Kollekte: Bettagskollekte für die Inländische Mission.
10.30 Uhr, Sunndigsfiir, Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 23. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Mit Pater Johannes Kahn vom Hilfswerk «Kirche in Not».
Gedächtnis: Fritz von Allmen-Brosi; Rösly Felber-von Arx (Forum St. Martin).

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Samstag, 26. September, 11.00 Uhr
Tauffeier

Samstag/Sonntag, 26./27. September
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Voranzeige

Samstag, 3. Oktober, 17.30 Uhr
Kommunionfeier

Samstag/Sonntag, 10./11. Oktober
Kein Gottesdienst in Egerkingen

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (nur für Altersheimbewohner)

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (nur für Altersheimbewohner)

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderats
Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr

Elternabend
Montag, 21. September, 19.30 Uhr
Die Eltern der künftigen Erstkommunikanten sind zu diesem Elternabend mit der Katechetin Priska Schärer und Pfarrer Kenneth Ekeugo herzlich eingeladen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Seit vielen Jahren begleitet uns der Jodlerklub Gäu Egerkingen im Gottesdienst am Bettag mit Liedern aus ihrem Repertoire. In diesem Jahr ist dies infolge des Corona-Virus leider nicht möglich.
Der Gottesdienst, welchen wir am Sonntag, 20. September um 10.30 Uhr feiern, wird durch Instrumentalisten musikalisch umrahmt.

Hilfswerk «Kirche in Not»
Das internationale katholische Hilfswerk «Kirche in Not» lädt gerne Geistliche aus dem Ausland ein, damit diese berichten können, wie die Hilfsgelder eingesetzt werden. Vom 20.–24. September weilt Pater Johannes Kahn aus Kirgistan in der Schweiz und wird über das Leben in Zentralasien und die Projekte des Hilfwerks vor Ort berichten. Die Kirche in Kirgistan ist sehr arm und auf ausländische Zuwendungen angewiesen. Katholiken gibt es in diesem Land nur wenige Tausend und im Gegensatz zu Muslimen und Russisch-Othodoxen geniessen sie keine Privilegien. Sie leben oft arm und über das ganze Land zerstreut. Dennoch besuchen die katholischen Priester ihre Gläubigen möglichst häufig, um mit ihnen über ihre Sorgen zu sprechen und zu beten. Dies ist eine nötige, aber beschwerliche Art der Seelsorge, in einem Land mit schlecht ausgebauten Strassen, wo im Winter das Thermometer auf -40 Grad sinkt.
Im Gottesdienst vom Mittwoch, 23. September um 09.00 Uhr heissen wir Pater Johannes Kahn herzlich bei uns willkommen.
Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Pfarreiheim zum Gespräch und Austausch und zum Kaffee (unter Einhaltung der notwendigen Schutzmassnahmen). Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Tauffeier
Am Samstag, 26. September um 11.00 Uhr wird Ayden Thomas Fernando, Sohn von Anthony und Mery Thomas Fernando, Gartenstrasse 7, Egerkingen, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen den Eltern viel Freude bei der Erziehung ihres Kindes und Gottes reichen Segen.

Pastoralraumseite
Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Infolge Pensionierung sucht die röm.-kath. Kirchgemeinde Egerkingen für den Unterhalt und die Pflege der Umgebung von Kirche, Pfarrhaus und Pfarreiheim per 1. November 2020 eine/einen

Mitarbeiter/-in Umgebungsarbeiten
ca. 3–4 Wochenstunden

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem
- *Reinigung Plätze und Grünflächen*
- *Unterhalt Grünflächen*
- *Rasenpflege*
- *Sträucher schneiden*
- *Winterdienst*

Wir erwarten
- *Flair für die selbstständige Durchführung der Arbeiten*
- *zuverlässige Arbeitsweise*

Wir bieten
- *flexible Arbeitszeiten*
- *vielseitige Tätigkeit mit weitreichender Selbstständigkeit*
- *zeitgemässe Entlöhnung*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Röm.-kath. Kirchgemeinde Egerkingen
Domherrenstrasse 1, 4622 Egerkingen
oder online an: sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Telefon Kirchgemeindepräsident 079 358 64 71 (Ch. Studer)

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Erntedank, Kommunionfeier mit Chinderfiir
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
Jahrzeit: Frieda Jäggi-Knittel.

Mittwoch, 16. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 19. September, 17.30 Uhr
Bettagsgottesdienst, Eucharistiefeier
Kollekte: Bettagsopfer.
Jahrzeit: Alessia Baccolini, Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Walter Hauri-Meier, Daniela Hügi-Hauri, Jakob und Bertha Hauri-Becker, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist, Otto und Pia Jäggi-Müller.
Dreissigster: Roland Hug.

Dienstag, 22. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Opfer.

Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr
Ehejubiläum

Kollekte

13. September
Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen.
Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren ein Kirchenopfer für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung. Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende.

19. September
Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z. B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt oder das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz.

Mitteilungen

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Coronavirus auf der Pastoralraumseite Seite 19.

Maskenpflicht am Erntedank- und Bettagsgottesdienst
Da am Erntedank- und Bettagsgottesdienst mit einer hohen Besucheranzahl gerechnet wird, gilt an diesen Gottesdiensten eine Maskenpflicht. Die Masken werden von der Kirchgemeinde vor Ort zur Verfügung gestellt. Detaillierte Informationen zur Maskenpflicht entnehmen Sie auf der Pastoralraumseite Seite 19.

Vorbereitung 1. Kommunion
Mittwoch, 23. September, 20.00 Uhr
Elternabend im Raum zur Oase.

Ehejubiläumsfeier
20 / 25 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 Jahre und mehr

Sonntag, 22. Nov. 2020,
10.30 Uhr in der
Pfarrkirche Härkingen

Vorbereitungstermine für die Erstkommunion 2021

23.09.2020, 20.00 Uhr	*Elternabend im Raum zur Oase*
25.11.2020, 14.00–16.00 Uhr	*Vorbereitungstreff im Raum zur Oase*
29.11.2020, 10.30 Uhr	*Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten in der Kirche Härkingen, Treffpunkt 10.00 im Raum zur Oase*
10.12.2020, 06.45 Uhr	*Roratefeier in der Kirche Härkingen*
06.01.2021, 14.00–16.30 Uhr	*Vorbereitungstreff im Raum zur Oase*
10.01.2021, 10.00 Uhr	*Gottesdienst zur Tauferneuerung in der Kirche Fulenbach, Treffpunkt 09.40 Uhr bei der Kirche Fulenbach*
06.03.2021, 17.30 Uhr	*Gottesdienst Eucharistiefeier mit Einführung in die einzelnen Gottesdienstelemente*
20.03.2021, 14.00–17.00 Uhr	*Eltern Kind Nachmittag im Raum zur Oase*
24.03.2021, 14.00–16.00 Uhr	*Osterkerzen basteln im Pfaarsäli Härkingen*
27.03.2021, 09.00 Uhr	*Palmenbinden, auf dem Bauernhof der Familie Moll*
28.03.2021, 10.00 Uhr	*Palmsonntag Gottesdienst*
31.03.2021, 14.00–16.00 Uhr	*Vorbereitungstreff im Raum zur Oase*
28.04.2021, 14.00 Uhr	*1. Probe mit Kleiderprobe und anschliessender kleiner Versöhnungsfeier, in der Kirche Härkingen*
01.05.2021, 10.00 Uhr	*Hauptprobe, in der Kirche Härkingen*
02.05.2021, 10.00 Uhr	*Erstkommunion, Besammlung um 09.00 Uhr*
03.06.2021, 09.30 Uhr	*Festgottesdienst zu Fronleichnam. Pfarrheim Egerkingen*

Im Juni 2021 *gemeinsamer Auflug zum Bruder Klaus, genaues Datum wird noch bekannt gegeben.*

Für detaillierte Angaben und eventuelle Zeit- und Ortsverschiebungen: Bitte immer die Angaben im aktuellen «Kirchenblatt» beachten.

EINLADUNG ZUR CHINDERFIIR

Sonntag, 13.September 2020
Im Gottesdienst um 10.30 Uhr

Die Kinder werden während des Gottesdienstes in die Chinderfiir begleitet.

ERNTEDANK

Höre von den Jahreszeiten und Erntedankbräuchen und lerne spielerisch die Gaben der Natur kennen.

Wir freuen uns auf Euch Kinder, ob klein oder gross!
Dorcas Weiss und Sara Rolli

Aufgrund der Schutzmassnahmen nehmen die Kinder ohne Begleitung der Eltern an der Chinderfiir teil.

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | vakant | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 12. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.
Jahrzeiten: Theodor und Anna Rudolf von Rohr-Maraner, August und Gertrud Baumgartner-Aebi.

Mittwoch, 16. September
Kein Gottesdienst

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
Massnahmen: Da wir viele Besucher erwarten, ist die Hygienemaske obligatorisch für den Gottesdienstbesuch. Die Masken werden vor der Kirche zur Verfügung gestellt.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Mittwoch, 23. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 26. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.
Jahrzeit: Maximilian und Lisa Wyss-Bader, Emma Christoffel-Jäggi und ihre Geschwister, Stephan Heim-Dörfliger.

Voranzeige

Sonntag, 4. Oktober, 10.30 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollete: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Coronavirus auf der Pastoralraumseite.

Ordentliche Gemeindeversammlung Rechnungsgemeinde
Montag, 14. September 2020, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Traktanden
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 16.12.2019
3. Jahresrechnung 2019
   3.1. Genehmigung der Nachtragskredite und Verpflichtungskreditkontrolle
   3.2. Genehmigung der laufenden Rechnung
   3.3. Genehmigung der Investitionsrechnung
   3.4. Genehmigung der Bestandesrechnung
   3.5. Verbuchung des Ertragsüberschusses
4. Informationen zum Projekt «Sanierung/Umgestaltung Pfarrkirche»
5. Informationen aus dem Zweckverband Pastoralraum Gäu
6. Verschiedenes
7. Verabschiedung Madeleine Bitterli

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.12.2019 und die Jahresrechnung 2019 mit den Anträgen liegen zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung Fulenbach auf.
Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen recht herzlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat

Voranzeige Ehejubiläum

Wegen dem Coronavirus ist es nicht möglich, dass alle Pfarreien zusammen das Ehejubiläum feiern. Es wäre aber schade, es ausfallen zu lassen. Darum wird es in diesem Jahr in jeder Pfarrei gefeiert.

Bitte merken Sie sich die Daten vor:
Samstag, 7. November, 17.30 Uhr in Fulenbach.
Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr in Neuendorf.
Samstag, 14. November, 17.30 Uhr in Oberbuchsiten.
Sonntag, 22. November, 09.00 Uhr in Egerkingen.
Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr in Härkingen.

Es wird jeweils kein Apéro durchgeführt.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.
Beatrice Emmenegger

Sonntag, 20. September 2020
10.00 Uhr in der Kath. Kirche
Ökumenischer
Erntedankgottesdienst

Thema: Dankbarkeit und Freude

Dekoration durch die Bauern und Bäuerinnen Fulenbach

Massnahmen: Da wir viele Besucher erwarten, ist die Hygienemaske obligatorisch für den Gottesdienstbesuch. Die Masken werden vor der Kirche zur Verfügung gestellt.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. September, 17.00 Uhr
Voreucharistischer Gottesdienst
«Sunntigsfiir» für die 1.- bis 3.-Klässler

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Es singt die Vorsängergruppe vom Kirchenchor.
Kollekte: Solothurnische Pastoralkonferenz.

Mittwoch, 16. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 17. September, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 19. September, 15.00 Uhr
Trauung von Mauro Gwerder und Ramona Hagmann

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Familiengottesdienst zum Erntedank, Kommunionfeier
Maskenpflicht für alle ab dem 12. Altersjahr.
Kollekte: Bettagskollekte.

Mittwoch, 23. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 24. September
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Julia und Theodor Zeltner-Bürgi, Fridolin Zeltner, Paul Zeltner.

Voranzeige

Sonntag, 27. September, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: migratio/Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mitteilungen

Trauung
Am Samstag, 19. September, geben sich Ramona Hagmann und Mauro Gwerder, Dorfstrasse 41, das Jawort.
Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes reichen Segen für die gemeinsame Zukunft.

Voranzeige

Ehejubiläum
Für Paare aus Neuendorf, die 20, 25, 30 … , 50, 51 und mehr Jahre feiern dürfen:
Sonntag, 8. November 2020 um 09.00 Uhr in der Kirche Neuendorf
Eine persönliche Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Kirchenordner
Das Coronavirus (COVID-19) hält uns weiter fest im Griff. So wie es aussieht, müssen wir noch länger damit leben, was auch bedeutet, dass Gottesdienste weiterhin nur mit dem ausgearbeiteten Schutzkonzept möglich sein werden. Damit dessen Einhaltung kontrolliert werden kann, werden bis auf Weiteres anlässlich der Gottesdienste Kirchenordner zum Einsatz kommen. Nur mit dieser Massnahme ist es möglich, dass wir weiterhin Gottesdienste anbieten dürfen. Damit diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht auf den Schultern von einigen wenigen Personen lastet, sind wir auf der Suche nach weiteren freiwilligen Kirchenordnern. Wer sich darüber informieren oder melden möchte, erreicht mich unter Tel. Nr. 062 216 55 66 oder per Mail neuendorf24@bluewin.ch.
An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die seit Ende Mai diesen Dienst zum Wohle aller Kirchengänger leisten und hoffe, dass wir weiterhin auf euch zählen dürfen.
Ursi Lötscher, Kirchgemeindepräsidentin

Neue Schutzmassnahmen
Bitte beachten Sie die Hinweise zum Coronavirus auf der Pastoralraumseite.

Familiengottesdienst zum Erntedank

20. September 2020, 10.00 Uhr in der Kirche

Am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag feiern wir wiederum Erntedank. Primarschulkinder wurden über den Religionsunterricht zum Mitwirken eingeladen.
Achtung: Es gilt **Maskenpflicht** für alle ab dem 12. Altersjahr.

«Von Gottes Schöpfung umgeben»

Fisch Emil sucht das Wasser. Er ist sich nicht bewusst, dass er vom Wasser umgeben ist. Wir sind von Gottes Schöpfung umgeben. Sind wir uns dessen bewusst?
Herzliche Einladung an Gross und Klein.
Beatrice Emmenegger

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 24. September 2020, 20.00 Uhr
Mehrzweckraum 1. UG des Feuerwehrmagazins

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Standortentscheid Pfarreiheim
3. Verschiedenes

Bitte beachten Sie, dass keine Fahrzeuge auf dem Parkplatz und Vorplatz des Magazins sowie auf dem Trottoir parkiert werden dürfen. Fahrräder dürfen im Unterstand nördlich des Magazins parkiert werden.

Damit kein unnötiges Risiko eingegangen wird, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, dass an dieser Versammlung Maskenpflicht herrscht.

Die Machbarkeitsstudie steht ab dem 15. September 2020 im Pfarreisekretariat an der Dorfstrasse 88 zur Ansicht bereit. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.

Freundliche Grüsse,
Der Kirchgemeinderat

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Freitag, 11. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Trauerfeier für Erwin Probst
Kollekte: Gehörlosenschule Wollishofen.

Donnerstag, 17. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 18. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 19. September, 13.30 Uhr
Hochzeit Bettina Strähl und Matthias Hammer

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier unter Mitgestaltung unseres Kirchenchors und Alphorn-Quintett
Kollekte: Bettagsopfer.
Jahrzeiten: Ernst Jenni-Schumacher; H.H. Pfarrer Emil Häusler; Elisabeth Motschi.

Donnerstag, 24. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 25. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 26. September
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 27. September
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Mitteilungen

Hochzeit
Am Samstag, 19. September 2020 geben sich Bettina Strähl und Matthias Hammer in unserer Marienkirche das JA-Wort. Wir wünschen dem Brautpaar, wohnhaft oberer Bifang 4, einen schönen und unvergesslichen Hochzeitstag und für die Zukunft alles Liebe, Glück und Gottes Segen.

Kirchenrat
Unser Kirchenrat trifft sich am **Dienstag, 22. September 2020, 19.30 Uhr** zur Sitzung im Pfarreiheim.

Jahrzeiten
In den Monaten April bis Juli 2020 konnten wir nur wenige Jahrzeiten feiern. Aus unserer Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch sind die Daten für die Jahrzeiten aufgeschaltet. Sollte Ihnen ein Datum nicht passen, melden Sie sich ungeniert bei mir, damit wir ein geeignetes Datum finden. Besten Dank.
Barbara Junker, Pfarreiseretariat Oberbuchsiten

Freitagskaffee
Am **Freitag, 11. September 2020** sind wir nach dem Gottesdienst wiederum zum Freitagskaffee ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Dabei beachten Sie bitte die nötigen Schutzvorkehrungen.

Ehejubiläum

Die Corona-Pandemie lässt es nicht zu, dass alle Pfarreien zusammen das Ehejubiläum feiern. Aus diesem Grunde wird das Ehejubiläum in jeder Pfarrei gefeiert. Bei uns in Oberbuchsiten ist hierfür folgendes Datum bestimmt:

Samstag, 14. November um 17.30 Uhr

Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.
Beatrice Emmenegger

Festgottesdienst am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Unser Kirchenchor hat Mitte August den Probenbetrieb unter strengen Schutzmassnahmen wieder aufgenommen. Wir freuen uns, dass wir am Bettag in den Genuss der Alphornmesse für Alphornquartett und Chor kommen. Unterstützt wird unser Kirchenchor durch die Alphornklänge von Jérome Müller, Martin Schertenleib, Christoph Widmer und Stefan Grüninger. An der Orgel spielt Paul von Arb, die Leitung obliegt der Chordirigentin Iona Haueter.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen zu diesem Festgottesdienst ein. Bitte beachten Sie hierfür die nötigen Schutzvorkehrungen.

Schutzmaskenpflicht im Gottesdienst

Gemäss Weisungen des Gesundheitsamts des Kantons Solothurn brauchen die Kirchgemeinden zur Eindämmung des Coronavirus ein Schutzkonzept. Dieses Konzept muss für die Durchführung von Gottesdiensten und anderen Anlässen in den Kirchen und sonstigen Räumlichkeiten umgesetzt werden. Damit wir die Anzahl der Gottesdienstbesucher in unserer Kirche erhöhen können, gilt an den Wochenend-Gottesdiensten eine generelle Schutzmaskenpflicht. Die Schutzmasken stehen für alle Gottesdienstbesucher/-innen beim Haupteingang zur Verfügung. Selbstverständlich darf auch die mitgebrachte Schutzmaske getragen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Pastoralraumseite.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit herzlich für das Verständnis. Es ist nicht selbstverständlich, dass alle bei der Umsetzung des Schutzkonzepts mithelfen. Ein grosses Merci an alle Pfarreiangehörigen.
Kirchgemeinde Oberbuchsiten, Peter Berger Präsident

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September, 16.00 Uhr
Firmung

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Montag, 14. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 16. September,
Hl. Kornelius und hl. Cyprian, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis,
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Samstag, 19. September, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda und Ernst Hofstetter-Kempf und Enkel Patrik Hofstetter; Johanna und Moritz Kissling-Bürgi.

Sonntag, 20. September,
09.00 Uhr und 11.00 Uhr
Eucharistiefeier / Erstkommunion
Bettagsopfer.

Montag, 21. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 23. September,
Hl. Pius von Pietrelcina, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. September
Der Vorabendgottesdienst fällt aus

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

12./13. September 2020: Karwochenopfer für die Christinnen und Christen im Heiligen Land
Da in der Karwoche keine Gottesdienste stattfinden konnten, hat das Bistum empfohlen, das Karwochenopfer an diesem Wochenende aufzunehmen.
Das Karwochenopfer gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen.
Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zum Karwochenopfer: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.»
Mit der Unterstützung des Karwochenopfers zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not aus Krieg und Vertreibung. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance.

19./20. September: Bettagsopfer Inländische Mission
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

Info Senioren-Nachmittage der Pfarrei
Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich «Corona-Pandemie» verzichten wir auch im September und Oktober auf die Senioren-Nachmittage. Es ist schwierig, das verlangte Schutzkonzept so umzusetzen, dass wir alle richtig geschützt sind. Wir gehören ja zur sogenannten «Risikogruppe».
Vielen Dank für das Verständnis.
Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich an dieser Stelle alles Gute und «blibet gsund»!
Für das Organisatons-Team:
Ursula Meise

Erstkommunion

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Unter diesem Thema werden am Sonntag, 20. September 2020 folgende Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen.

Allemann Valerie, Schachenstrasse 5
Dos Santos Oliveira Paloma, Sternenweg 1
Gunziger Jamie, Brunnenweg 10
Gyger Justin, Kuoniweg 1
Hubler Mia, Leuenallee 5
Josipovic Gabriel, Mühlefeldstrasse 30b
Virga Tristan, Kreuzmattstrasse 15
Murawski Maximilian, Leuenallee 23
Ventimiglia Edoardo, Galgenackerstrasse 6
Zeltner Simon, Chäppelismattstrasse 7
Ackermann Dominik, Schachenstrasse 23
Bader Sara Timea, Sonnhaldenweg 8
Cunha Rosa Liana, Leuenallee 6f
Cunha Rosa Lucas, Leuenallee 6f
Garcia Fabio, Lehnfeldstrasse 37
Lindenberger Aron, Oltenstrasse 24
Senn Leonie Petra, Oltenstrasse 7
De Abreu Francisco Rafael, Hauptstrasse 42
Gegaj Denis, Leuenallee 11
Ciliberto Silvana, Mühlefeldstrasse 77

Dieses Jahr werden wir zwei identische Erstkommunions-Gottesdienste direkt nacheinander feiern.
Beachten sie den Hinweis unter Bettag/Erstkommunion.

Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Firmung 17+

Am Samstag, 12. September, findet um 16.00 Uhr, die Firmung 2020 statt.

Bitte beachten Sie, dass wegen der Corona-Massnahmen die Kirche mit den Firmlingen und deren Angehörigen belegt ist.

Seit Anfang dieses Jahres bereiten sich acht Jugendliche aus Oensingen auf ihre Firmung vor. Der Höhepunkt auf dem Weg zu ihrem grossen Tag war bestimmt durch das Firmweekend.
Aber auch das Treffen mit dem Firmspender Bischofsvikar Hanspeter Wasmer aus Luzern war ein durchaus gelungener Anlass. Die Jugendlichen haben einiges über die Firmung und ihren Firmspender erfahren.

Folgende Jugendliche aus Oensingen haben sich zur Firmung entschlossen:
Caroline Hengartner, Laura Gjokaj, Adrian Bobst, Lukas Bader, Luana Gugelmann, Mara Heutschi, Yannic Wilhelm, Trinity Willow Hunziker.

Liebe Jugendliche, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Es war eine tolle Zeit. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es eine weitere Erfahrung, die wir nicht missen möchten.
Thomas Boutellier und Monika Peier

Bettag/Erstkommunion/ Coronavirus-Zeit

Samstag, 19. September, 17.30 Uhr, Bettagsgottesdienst
Wir bitten alle Pfarreiangehörigen, den Gottesdienst am Samstagabend zu besuchen. Bedingt durch den Coronavirus ist der Platz in unserer Kirche am Sonntag durch die Erstkommunionkinder und deren Angehörigen belegt.

Sonntag, 20. September, 09.00 Uhr und 11.00 Uhr, Erstkommunionsgottesdienst
Dieses Jahr werden wir zwei identische Erstkommunionsgottesdienste direkt nacheinander feiern. Es wird jedoch keine Prozession zur Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst keinen Apéro und auch kein «Ständeli» durch die Musikgesellschaft geben.

Achtung: Aus aktuellem Anlass (Corona) hat es nur eine beschränkte Anzahl Plätze in der Kirche zur Verfügung.
Das Tragen einer Schutzmaske ist für ALLE obligatorisch.

Gruppe 1: Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreiheim um 08.40 Uhr, Festgottesdienst in der Kirche um 09.00 Uhr.

Wir bitten die Besucher vom 09.00 Uhr-Gottesdienst nach der Feier das Kirchenareal umgehend zu verlassen, damit es nicht zu Begegnungen mit der zweiten Gruppe kommt.

Gruppe 2: Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreiheim um 10.40 Uhr, Festgottesdienst in der Kirche um 11.00 Uhr.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien ein unvergesslich schönes Fest und die wohltuende Erfahrung, dass Jesus unseren Weg mitgeht.

Bericht über Kirchenchorreise

Nach der grossen Sommerhitze versammelte sich die muntere Sängerschar mit Angehörigen bei leicht regnerischem Wetter am Samstag, 22. August auf dem Pflugerplatz zur traditionellen Vereinsreise, diesmal zur «Fahrt ins Ungewisse». Über das mögliche Ziel wurde gerätselt, aber man war doch froh, nach der Langen «CORONA»-Pause wieder etwas gemeinsam unternehmen zu können.
Zuerst ging die Fahrt Richtung Luzern, vorerst auf der Autobahn, dann über Land. Im Hotel «zum roten Löwen» in Hildisrieden erwartete uns dann der ersehnte Kaffeehalt mit Gipfeli.
Der Regen liess nach und bei relativ gutem Wetter ging die Fahrt weiter. Auf der Autobahn liessen wir die Stadt Luzern «links liegen», bei Stans wechselten wir dann auf die Kantonsstrasse. Damit wurde langsam klar, wohin die Reise ging: nämlich ins Benediktiner-Kloster Engelberg.
Dort erwartete uns bereits Pater Karl zu einer interessanten Führung durch das Kloster und die Klosterkirche. Besonders sehenswert waren dabei der Barocksaal, das Gastrefektorium, das mit Intarsien ausgestattete Tugendenzimmer von Br. Columban Louis und die renovierte Klosterkirche. Dabei durften wir auch den Chorraum besuchen. Um 12.00 Uhr durften wir dann dem Mittagsgebet der Klostergemeinschaft beiwohnen.
Im Anschluss daran wurde uns im liebenswert geschmückten Gastsaal ein feines Mittagessen serviert. Nach Kaffee und Dessert bestand noch die Möglichkeit, im Lädeli der Schaukäserei des Klosters ein Souvenir zu posten. Nach dem vor der Klosteranlage geknipsten Gruppenfoto ging die Fahrt dann wieder zurück Richtung Luzern.
Eine weitere Überraschung erwartete uns aber in Hergiswil. Die Führung durch das Museum zeigte eindrücklich die Geschichte des Glases und der Glasi Hergiswil. – Es blieb noch genügend Zeit, am See zu flanieren oder eine Erfrischung zu geniessen.
Nun ging es langsam zurück Richtung Heimat. Über Land via Kriens, Malters, Wolhusen, Willisau, Dagmersellen, Rothrist zu unserem letzten Etappenziel, dem Gasthof Lamm in Härkingen. Dort konnten nochmals Hunger und Durst gestillt werden.
Müde, aber zufrieden mit dem schönen Tag und den tollen Erlebnissen, langten wir wieder in Oensingen an.
An dieser Stelle unserer Reiseorganisatorin Erika ein herzliches Dankeschön für diese schöne Reise.
Ursula Meise, Präsidentin Kirchenchor

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. September
10.30 Uhr, Taufe von Kristian Prenaj, Sohn von Zef und Vjollca Prenaj, Albanerpriester
15.00 Uhr, Segnung von Matthias Lerch und Karin Grob, Kappel (em. Gemeindeleiter Peter Fromm, Olten)

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Kommunionfeier zum Erntedankfest
Jahrzeit: Walter Mäder-Bürgi, Verena Marti-Bürgi.
Kollekte: «oeku Kirche und Umwelt».

Montag, 14. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 15. September, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 19. September, 17.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Chlichinderfiir

Sonntag, 20. September, 09.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors
Jahrzeit: Walter und Elise Ingold-Gerber, Walter Ingold Junior.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen.

Montag, 21. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 27. September, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer.
Kollekte: migratio der Schweizer Bischofskonferenz (Tag der Migrantinnen und Migranten).

Mitteilungen

Taufe
Am Samstag, 12. September wird Kristian Prenaj, Sohn von Zef und Vjollca Prenaj vom Albanerpriester getauft. Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Segnung
Am Samstag, 12. September findet um 15.00 Uhr die Segnung von Matthias Lerch und Karin Grob, Kappel, in der Pfarrkirche durch den em. Gemeindeleiter Peter Fromm, Olten, statt. Wir wünschen dem Paar einen frohen und sonnigen Tag und für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Chlichinderfiir
Am Samstag, 19. September findet die nächste Chlichinderfiir statt. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher/-innen.

Sitzung Pfarreirat
Am Mittwoch, 16. September findet die nächste Sitzung des Pfarreirats statt. Es geht um die Planung der nächsten Anlässe, von Advent, Weihnachten bis in den Frühling hinein.

Familiengottesdienst zum Erntedank
Am 13. September findet der diesjährige Erntedankgottesdienst in der Kirche um 10.00 Uhr statt. Die vielfältigen Erntegaben werden vor dem Altar zu sehen sein. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl in der Kirche auf 100 Personen beschränkt ist.

Dank-, Buss- und Bettag

Am Bettag feiern wir um 09.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche, der feierlich vom Kirchenchor begleitet wird.

Trittst im Morgenrot daher,
seh' ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hocherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
eure fromme Seele ahnt
Gott im heren Vaterland,
Gott den Herrn, im hehren Vaterland

Kollekte «oeku» Kirche und Umwelt

Der ökumenische Verein «oeku Kirche und Umwelt» gestaltet die Schöpfungs-Zeit in den Jahren 2016 bis 2020 mit einer Reihe zu den fünf Sinnen. Mit dem Slogan «Und siehe, es war sehr gut» steht dieses Jahr der Sehsinn im Fokus.

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) empfehlen, «oeku Kirche und Umwelt» zu unterstützen.

Die SchöfungsZeit steht für die Bewahrung der Schöpfung, an dem die Sorge für das «gemeinsame Haus» im Zentrum steht, wie Papst Franziskus uns ans Herz gelegt hat. Die orthodoxen Kirchen haben den 1. September zum Schöpfungstag erklärt. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Hl. Franz von Assisi, der der Schöpfung sehr nahe war. Zwischen diesen beiden Tagen liegt die SchöpfungsZeit.

Das Sehen kommt in der Bibel oft vor. Gott selber nimmt die Schöpfung als sehr gut wahr – zumindest unmittelbar nach der Erschaffung der Welt. Und Gott sieht bis hinein in den Mutterleib. «Noch bevor ich geboren war, sahen mich deine Augen», schreibt ein Psalmist. Umgekehrt erkennen die Menschen Gott und Gottes Willen oft nicht. «Augen haben sie und sehen nicht», klagt der Prophet Jeremia.

Wer die Schöpfung unvoreingenommen wahrnimmt, sieht deren Schönheit, aber auch das, was sie bedroht. Die diesjährige Pandemie hat uns in Erinnerung gerufen, wie sehr auch wir Menschen verletzliche Geschöpfe sind – Teil der Schöpfung. Schönheit und Leid der Schöpfung wahrzunehmen und für ihren Fortbestand einzutreten, sind die Ziele der SchöpfungsZeit.

Unser Bischof Felix Gmür empfiehlt uns diese Kollekte herzlich. Wir nehmen sie am Erntedankfest auf.

„Es ist nicht meine Angelegenheit, an mich zu denken. Meine Angelegenheit ist es, an Gott zu denken. Es ist Gottes Sache, an mich zu denken."

Simone Weil

Schüler-Gottesdienst – Sonnengesang

Im vergangenen Schüler-Gottesdienst wurde der Sonnengesang des Heiligen Franziskus betrachtet. Franziskus, der vor 800 Jahren in Assisi gelebt hat, ging entschieden in die Einsamkeit und Armut, um ganz für Gott zu leben. Franziskus fühlte Gottes Spuren in allen Dingen, besonders in der Schöpfung; im Wasser, im Baum, im Vogel – er war so nah mit allen Dingen verbunden, dass er mit der Zeit anfing, alles als sein Bruder und seine Schwester zu betrachten – und diese auch so nannte: Bruder Wasser, Bruder Baum, Schwester Vogel, Schwester Sonne … Mit seinem Lob auf die wunderbare Schöpfung ist ein ganz wertvolles Gebet entstanden – Laudato si, o mio Signor …

Gelobt seist du, mein Herr,
deine Schöpfung gefällt uns sehr.
Danke für Mutter Erde.
Sie nährt und erhält uns
durch vielfältige Früchte,
bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
deine Schöpfung gefällt uns sehr.
Danke für Schwester Wasser.
Es steht zu unserer Verfügung, reinigt uns
und ist überaus kostbar.

Gelobt seist du, mein Herr,
deine Schöpfung gefällt uns sehr.
Danke für Bruder Mond und die Sterne.
Sie leuchten hell und klar
an deinem Himmelszelt.
aus Erzähltheater, Don Bosco

KulturLegi Kanton Solothurn

Mit der KulturLegi erhalten Personen mit wenig Einkommen vergünstigten Zugang zu Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Freizeit.
Die Rabatte betragen 30 bis 70 Prozent.
Alle Angebote finden Sie auf www.kulturlegi.ch.
Die KulturLegi Kanton Solothurn kann beziehen, wer am oder unter dem Existenzminimum lebt.
Kriterien:

- *Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen*
- *IV- und AHV-Rentner/-innen, die Ergänzungsleistungen empfangen*
- *Personen, die Familienergänzungsleistungen erhalten*
- *Personen, die Anrecht auf ein Stipendium haben*
- *Personen, deren Einkommen nachweislich am Existenzminimum liegt*
- *Personen, die noch mindestens neun Monate mit dem betreibungsrechtlichen Existenzminimum leben müssen*
- *Personen, mit Individueller Prämienverbilligung*

Die KulturLegi kann bei Caritas Solothurn beantragt werden. Sie ist ein Jahr gültig, danach kann sie verlängert werden.

(Weitere Infos: Caritas Solothurn, Tel. 062 837 07 48, www.kulturlegi.ch/solothurn)

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank
Eucharistiefeier
Dreissigster: Trudi Nützi.
Kollekte: Solothurnische Pastoralkonferenz.
Bei gutem Wetter wird ein Apéro offeriert.

Dienstag, 15. September
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Firmung

Dienstag, 22. September
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 27. September, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Karl und Rosa Küng-Niggli, Otto und Lina Bürgi-Keiser, Julius und Anna Keller-Barrer, Klara Meyer-Richener, Raffael Poller-Nützi, Otmar Rall-Ackermann.
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 30. August Frau Nelly Ackermann-Kissling, Bühne 10, im Alter 86 Jahren.
Herr, schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Amen.

VORSCHAU Babysitter-Kurs
Samstag 24. Oktober, 09.00–17.00 Uhr
Pfarrschür in Wolfwil
Für Jugendliche ab dem 12. Geburtstag, Anmeldung bis 9. Oktober bei Susanne Büttiker, subuebur@ggs.ch
Der FMG-Vorstand

Erntedank
Sonntag, 13. September

Die Jugendgruppe gestaltet den Gottesdienst mit. Herzlichen Dank!
Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen unter Einhaltung der angeordneten Massnahmen. Die Beilagen und der Wein werden einzeln eingepackt abgegeben bzw. mit Abstand angeboten.

Jubiläum unserer Kirche

Die Kirche, in der sich heute «Maria» befindet, feiert in diesem Jahr «ihren 400. Geburtstag». Dazu war am Bettag ein Festgottesdienst geplant, den wir um ein Jahr verschieben mussten. Im allgemeinen Teil erscheint dafür demnächst einen Artikel unseres Chef-Redaktors, der u. a. auf diesen besonderen Kraft- und Gnadenort eingeht. Im kommenden Jahr, holen wir die Feier nach. Dann werden wir eine kleine Festschrift an die Haushalte verschicken. Weiterhin bleibt die Kirche offen, auch wenn heute vieles anders ist. Alle sind herzlich eingeladen, (mit Abstand und Einhaltungen der Anordnungen) bei Maria Trost und Hilfe zu finden. Ja, es ist in dieser ausserordentlichen Lage besonders wichtig, um Heil für die Menschen zu beten! Man kann auch danken … Und ich danke Ihnen, dass Sie mit mir im Gebet verbunden sind und bleiben.

Firmung: 20. September 2020

Dieses Jahr ist es eine kleine Gruppe: Chiara Ierace, Jeanne-Marie Fürst, Martin Nokaj und Nina Maag, welche das Sakrament der Firmung empfangen. Wegen Corona musste so vieles verschoben werden, auch das Firmdatum. Deswegen ist es dem ordentlichen Firmspender unmöglich, alle Daten wahrzunehmen. So wurde ich (Pfarrer) vom Generalvikar beauftragt, dieser Feier vorzustehen und die jungen Menschen zu firmen. Ich freue mich sehr, dass ich dies tun darf. «Firmare» kommt aus dem Lateinischen und steht für «bekräftigen, stärken». Das Sakrament der Firmung soll die jungen Menschen auf ihrem Glaubensweg bestärken. Es ist ein bestätigendes, freiwilliges «Ja» zur Taufe. Der Heilige Geist wird ihnen zugesagt, wird herabgebetet. Er soll die Menschen durchdringen.

Auf der Homepage des Bistums steht:
«In der Bibel heisst es: ‹Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.›
Das Wort Geist wird heute ganz unterschiedlich und vielfältig verwendet, etwa in Begeisterung, Geisterbahn, Geistheiler. Solche Worte können seltsame Fantasien wecken und führen oft von den Fragen des Glaubens weg.
‹Geist erfahren› meint nach der Bibel Gott begegnen und sich von ihm ansprechen lassen; zu merken, dass seine Kraft in unserem Leben am Wirken ist und auch in uns und durch uns wirken kann. Den Geist Gottes erfahren heisst, zu spüren, dass gerade bei allem Schlechten und Negativen in der Welt es viel Hilfsbereitschaft, Solidarität, verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und Einsatz für eine menschlichere Welt gibt und braucht.»
Liebe Nina, lieber Martin, liebe Jeanne-Marie, liebe Chiara, wir, Frau Gisler und ich, wünschen euch von Herzen einen unvergesslichen und frohen Festtag! Möge der Heilige Geist in eure Herzen kommen und euch mit der Kraft des Auferstandenen berühren! Diese Kraft ist Liebe, Freude, Offenheit, Sinn, Erfüllung. Mögen diese in euren Wesen verankert sein und verankert bleiben.
Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Ausflug Erstkommunion

An einem herrlichen Spätsommertag durften wir mit den Kindern, die sich auf die Erste Heilige Kommunion vorbereiten, einen Winzer im sonnigen Baselbiet besuchen. Er hat uns die spannende Geschichte der Entstehung des Weinanbaus und die Herstellung des Weins erzählt. Die Kinder waren sehr interessiert und haben Fragen gestellt. Es ist, als hätte sich ein Kreis geschlossen: Nach dem Ausflug in die Hostienbäckerei (siehe dort) durften wir nun etwas über den Wein erfahren, der durch die Wandlung zum Blut Christi wird. Es war für mich ein Stück «heile Welt», als ich die fröhlichen Buben und Mädchen unter der Sissacherfluh über die Wiesen sprangen sah. Dort oben durfte ich schon Kinder taufen.
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Vor Corona

Foto: Roland Husistein

Da war die Welt noch in Ordnung … (Ausflug in die Hostienbäckerei nach Solothurn mit unseren Erstkommunikanten, Anfang März 2020)

Eine Ordensfrau erklärt den Schülerinnen und Schülern, was eine Hostie ist.
Sie wirkt streng und belehrt die Kinder vor einer schwarzen Tafel, die im 21. Jh. auch ein Flachbildschirm sein kann …

Vorne: Die Buben, die (fast) jede Frage der Lehrerin erfrischend-übermütig und spontan beantworten, hinten die Mädchen, wie es sich gehört: z. T. mit Rossschwänzen, eher ein wenig scheu, zurückhaltend … Rechts die Religionslehrerin, die hofft, dass die Schüler die richtige Antworten geben, weil sie sich nicht blamieren will? Hinter ihr, aber von vorne gesehen: zuvorderst, der Herr Pfarrer, der kontrolliert, ob alle auch aufpassen und die katholische Lehre rein und klar verkündet wird.
Ach, Herr Albert Anker, was wäre das doch für ein Motiv für Sie gewesen!

(Achtung: Dieser Artikel ist fürs Gemüt, zum Schmunzeln, nicht ganz ernst gemeint …)
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 13. September
24. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe von Theo Viktor Müller
Kollekte: Romero Haus, Luzern.

Mittwoch, 16. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 18. September, 15.00 Uhr
Abschiedsfeier für Josef Brunner

Samstag, 19. September,
Vorabend Bettag
25. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Uhr, Sunntigsfiir
19.00 Uhr, Kommunionfeier
Dreissigster: Ida von Arx-Gall.
Jahrzeit: Paul Studer-Ingold.
Kollekte: Bettagsopfer.

Mittwoch, 23. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirche in Not.

Mitteilungen

Sakrament der Taufe
Am Sonntag, 13. September um 11.45 Uhr, wird **Theo Viktor Müller,** Sohn von Anja und Stefan Müller, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen Theo und seiner Familie, seinen Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen.

«Gott sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott sei neben dir,
um dich in die Arme zu schliessen und
dich zu schützen.
Gott sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Gott sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Gott sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Gott sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.»
Irisches Segensgebet

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung im Forum St. Nikolaus.

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff
Freitag, 25. September, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzlich willkommen zum Krabbel- und Spieltreff im Forum unter der Kirche. Der Treff bietet für Kinder ab Geburt bis Kindergarten Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen Erfahrungen austauschen. Der Treff findet alle drei Wochen am Freitagvormittag statt. Eintreffen und Ausklingen jederzeit möglich. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und ein Znüni für die Kleinen.
Anmeldung bei Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93 oder Ramona von Arx, Telefon 079 235 46 00.

Dank für Spenden

Aus dem Pfarreigebiet von Niederbuchsiten sind im Zeitraum von 1. Januar bis 30. Juni 9871.50 Franken Spenden für das Fastenopfer eingegangen. Die wichtigen Anliegen des diesjährigen Kampagne gerieten während der Corona-Krise in den Hintergrund. Gottesdienste, deren Kollekte für das Fastenopfer bestimmt waren und Anlässe wie der Spaghettitag konnten nicht stattfinden. Dennoch erreicht der Spendenbetrag beinahe die Höhe des Vorjahres (10547.60). Das liegt auch daran, dass der Kirchgemeinderat, der jedes Jahr einen Betrag an karitative Institutionen spricht, einen Betrag von 2000 Franken zugunsten des Fastenopfers bestimmt hat.
Das Fastenopfer dankt für jede Unterstützung!

Dank-, Buss- und Bettag

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist kein kirchlicher Feiertag, sondern er wurde vom Staat vor ca. 200 Jahren ins Leben gerufen. In Zeiten, in denen das friedliche Zusammenleben in der Schweiz nicht selbstverständlich war, wollte man bewusst die Zusammengehörigkeit stärken. Die Zeiten haben sich geändert, doch das Anliegen bleibt. Die Vielseitigkeit und Verschiedenheit der Menschen öffnen immer neu Spannungsfelder und Fragen im Zusammenleben einer Gesellschaft. Es braucht Momente des Innehaltens und sich Bewusstwerdens, was für das Miteinander der Menschen wichtig ist. Der Bettag lädt dazu ein.

Danken mit Worten, Zeichen oder Gesten, laut und überschwänglich oder leise geflüstert. Einander danke sagen tut gut. Wer aufmerksam, mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch die Welt geht, entdeckt viel Schönes. Dankbar kann ich wahrnehmen, was da alles an Gutem ist, im Bewusstsein, dass vieles, aber längst nicht alles, aus eigener Kraft wächst.

Büssen, ein vielleicht etwas schwieriges Wort. Eines, das Widerstände auslöst, weil gerade auch Kirchen allzu viel und allzu lange von Sünde und Busse redeten und andere klein machten. Ums Kleinmachen geht es nicht, aber um das Bewusstsein, dass Fehler geschehen und wir Menschen mit Schuld konfrontiert sind. Es geht darum, der Sehnsucht Raum zu geben, dass noch nicht alles gelöst ist. Dass Unheiles heil werden kann, Ungerechtes recht, Festgefahrenes wieder in Bewegung kommt – und ich meinen Teil dazutun kann.

Beten: Ein Gebet sprechen, für mich allein oder mit andern. Eines das aufgeschrieben ist, oder spontan formuliert, laut oder leise, kurz oder lang. Oder in die Stille hineinhorchend da sein. Betend das Leben vor Gott bringen, mit allen Facetten, bittend, klagend, flehend, staunend und freudig. Daraus lässt sich Kraft schöpfen für das Leben – als Einzelne/-r und als Gemeinschaft.

Danken, Büssen, Beten – diese Worte stehen in einer langen Tradition und haben auch heute ihre Wichtigkeit. Es sind Eckpfeiler jeder Gottesbeziehung, aber auch jeder Menschenbeziehung. Ich wünsche Ihnen einen guten Dank-, Buss- und Bettag – nicht nur am 20. September, sondern, warum nicht, auch an jedem andern Tag!
Monika Poltera-von Arb

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Musikalische Andacht

Die Musikalische Andacht vom **17. September** mit dem Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen in der Marienkirche Solothurn **fällt aus**. Wegen des Corona-Sicherheitskonzepts wird der Auftritt der Jodlerinnen und Jodler auf 2021 verschoben. Hingegen finden die Musikalischen Andachten vom 29. Oktober (Les chanteurs de Soleure), 19. November (Operngebete mit Daniel Reumiller und Benjamin Guélat) und die Weihnachts-Andacht vom 17. Dezember mit dem Männerchor Chutz Langendorf regulär statt.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 18. September, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, bitte E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch

Siehe auch: www.taizé-solothurn.ch

Priesterweihe/ St.-Ursen-Tag 2020

Mittwoch, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Dieses Jahr feiert das Bistum Basel am St. Ursen-Tag **Priesterweihe.** Bischof Felix Gmür wird Joël Eschmann und Stefan Tschudi zu Priestern weihen. Daher findet der St-Ursen-Tag in einem etwas anderen Rahmen statt. Zu dieser gemeinsam Feier kann nur eine begrenzte Anzahl von Personen eingeladen werden. Wir bitten um Verständnis. Anschliessend findet ein gemeinsamer Apéro riche statt.

Vesper mit Reliquien-Verehrung
St.-Ursen-Kathedrale, 15.30 Uhr

Orgelkonzert

Samstag, 19. September, 11.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche
Urs Aeberhard.

Chorkonzert der Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Am **Samstag, 19. September 2020** führen die Singknaben der St. Ursen-Kathedrale das traditionelle **A-cappella-Chorkonzert** mit dem Jahresprogramm 2020 auf.

Das Konzert zum Bettag ist ein fester Bestandteil des Singknaben-Jahresplans. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen konzertiert der Chor in diesem Jahr gleich zweimal in der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn und präsentiert das seit Januar erarbeitete Programm. Trotz der coronabedingten Umstände mit dem reduzierten Platzangebot und der Maskentragepflicht soll die vielseitige Musik möglichst viele Besucherinnen und Besucher begeistern.

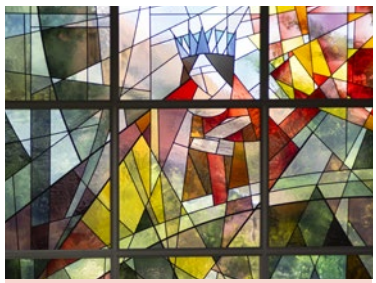
Es erwarten Sie Werke von Johann Pachelbel, Orlando di Lasso, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Johann Michael Bach, Heinrich Schütz, Anton Bruckner, Anders Edenroth und weitere. Ein musikalischer Höhepunkt dürfte die Uraufführung des 2020 für den Männerchor der Singknaben geschriebenen Werks «Arigs Bärze» des Komponisten Lenos Lenophyllum werden.

Konzert: Samstag, 19. September
Uhrzeit: 17.00 Uhr, 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: St. Ursen-Kathedrale Solothurn

Infos zum Ticketkauf:
Vorverkauf wird bevorzugt: singknaben.ch, ticketino.com, Ticketino unter 0900 441 441 (CHF 1/Min., Festnetztarif) und an Poststellen mit Ticketino-Vorverkauf.
Eintritt CHF 30.–/20.–
Studenten, Schüler CHF 20.–

Nummerierte Sitzplätze/Maskenpflicht.
Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn.

2020 | 19
13.–26. SEPTEMBER



Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

WETTBEWERB «SO GUET!»

Preise für die Religionsklasse der Sek Solothurn

Die Fachstelle Jugend hat während der Lockdown-Zeit einen Wettbewerb gestartet für alle im Kanton Solothurn wohnhaften Menschen. In 3 Kategorien war es möglich, daran teilzunehmen. Kinder und Jugendliche haben dieses Angebot rege genutzt und wir haben zahlreiche Fotos, Bilder, Videos und vieles mehr erhalten. Wir waren und sind von den Ideen und der Vielfalt begeistert. Für die Jury war es daher ein sehr schwieriges Unterfangen, die Sieger zu erküren. An dieser Stelle danken wir allen Teilnehmenden für die tollen Einsendungen.

Noch vor den Sommerferien wurden alle Gewinner/-innen informiert und an die 2.- und 3.-Platzierten haben wir je ein Gesellschaftsspiel «Tabu» verschickt. In den letzten Wochen haben wir nun auch die Hauptgewinne persönlich übergeben können. Wir gratulieren herzlich:

Kategorie 1 (7 bis 12 Jahre):
Leandro aus Neuendorf, Video «Selbsterbaute Kugelbahn im Garten»

Kategorie 2 (13 bis 19 Jahre):
Religionsklasse Sek Solothurn, Video «Was uns in dieser Zeit glücklich macht»

Kategorie 3 (ab 20 Jahren):
Andrea aus Wiesen, Löwenzahn (Foto)

Die drei Hauptgewinner/-innen dürfen mit Familie, Freunden und Bekannten ins Kino gehen. Die entsprechenden Gutscheine wurden durch Kurt von Arx (Präsident kath. Synode Solothurn), Edith Rey (Regionalverantwortliche Bischofvikariat St. Verena) und Bernadette Umbricht (Vertretung Pastoralkonferenz) feierlich übergeben.

Sämtliche Beiträge können noch bis Ende September auf unserer Website www.juse-so.ch angeschaut werden. Es lohnt sich!

juse-so
KIRCHLICHE FACHSTELLE JUGEND

Fachstelle der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch